

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 12. März 2025

Nr. 11 / Jahrgang 35/2025

Zurück zur Meinungsfreiheit!

„Es ist gefährlich, Recht zu haben, wenn die Regierung Unrecht hat.“ - Voltaire (1694-1778)



Foto: Adobe Stock

(mh). Im US-Fernseher der CBS treten drei deutsche Staatsanwälte auf und erklären einer schockierten amerikanischen Öffentlichkeit, wie rigoros sie gegen Menschen mit abweichenden Meinungen (sie nennen es „Hate-speech“) vorgehen. Stolz und laut lachend erzählen sie, wie sie die Wohnungen von Hunderten Bürgern durchsuchen

und ihnen alle elektronischen Medien abnehmen. Dabei freuen sie sich hämisch: „Das ist schlimmer als jede Strafe!“ Aber die folgt dann für die Betroffenen auch noch...

In Deutschland wird ein Verlag zum Verein erklärt und dessen Magazin vom Innenministerium verboten. Das Bild von Dutzenden bewaffneten Einsatzkräften vor der Haustür des Verlegers im Bademantel geht um die Welt.

Ein Mädchen wird in Meck-Pomm von Polizisten aus dem Klassenzimmer geführt, weil sie ein Schlupfvideo der AfD geteilt und erklärt hatte, Deutschland sei nicht nur ein Flecken auf der Weltkarte, sondern ihre Heimat.

Am frühen Morgen des Nikolaustages (!) wird das Haus der Familie eines 14-jährigen Schülers in Franken von Polizei und Staatsanwaltschaft durchsucht, weil der Junge „Alles für Deutschland“ gepostet hatte. Dasselbe passiert einem Bürger, der mit einem veränderten „Schwarzkopf“-Logo Wirtschaftsminister Habeck als „Schwachkopf“ darstellte.

Im Oktober 2023 hatte eine Rentnerin in NRW auf den Facebook-Post „Deutschland ist auf Zuwanderung angewiesen, um den Arbeitskräftebedarf zu decken“ von Wirtschaftsminister Habeck reagiert. Sie schrieb: „Blabla. Wir brauchen Fachkräfte und keine Asylanten, die sich hier nur ein schönes Leben machen wollen, ohne

unsere Werte und Kultur zu respektieren. Schickt die, die hier sind, mal zum Arbeiten. Wir sind nicht auf Faulenzer und Schmarotzer angewiesen und schon gar nicht auf Messerkünstler und Vergewaltiger.“ Die Frau, die 1.600 Euro Rente erhält, wurde vom Amtsgericht Düsseldorf am 6. Dezember 2024 wegen „Volksverhetzung“ zu 150 Tagessätzen in Höhe von 53 Euro verurteilt – also zu einer Geldstrafe in Höhe von 7.950 Euro! Der Prozess gipfelte in dem Versuch der Umerziehung, als der Staatsanwalt der 74-Jährigen während der Verhandlung vorwarf, ihre Äußerungen klängen so, als ob sie die Politik im Umgang mit Asylsuchenden weiterhin ablehne. Er beschuldigte sie, „massive Politikkritik“ zu äußern und bezeichnete ihren Kommentar als „demokratiefeindlich“. Nach dem Urteil sagte die Rentnerin: „Ich wollte nur meine politische Meinung kundtun.“

Das ist in Deutschland sehr schwer geworden, jedenfalls wenn sie von der vorgegebenen Meinung der „demokratischen Parteien“ abweicht. Sie haben die Demokratie in „unsere Demokratie“ umgetauft und erklären alles für „demokratiefeindlich“, was von ihren Narrativen abweicht. Neben Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmungen und hohen Strafen garantiert der „Digital Services Act“ der EU, dass unliebsame Meinungen im Internet gelöscht werden.

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN



DEINE TECHNIK-NACHBARN EMPFEHLEN:
TOP ANGEBOTE
FÜR DIE NACHBARSCHAFT

NINJA Gleichzeitig 2 unterschiedliche Mahlzeiten zubereiten
Heißluftfritteuse
Foodi Dual Zone AF300EU
• 4 Zubereitungsstufen: Max. Crisp, Bake, Broil, Airfry, Steam
• 7,8l Fassungsvermögen (2x 3,9l)
Web-Code: 3440211938
UVP 199,- **30%**
139,99

PHILIPS OLED-TV
OLED7559
• Dolby Vision und Dolby Atmos, Umrandung aller gängigen HDR Formate
• Grandinera Spezialkiste mit 120 Hz, Ultracontrast-Technologie
Web-Code: 111327302
UVP 2499,- **48%**
1299,-

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

rothe (0 36 85) 70 68 84
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schlueselrothe.de

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

FRÜHLINGSKRACHER

Kaufpreis einmalig **1,00 €**¹⁾

Jetzt nur **36,99 € mtl.**
Inklusive Smartphone!¹⁾

Galaxy A35 5G

Quadband: 50,0 Megapixel + 8,0 Megapixel + 5,0 Megapixel, Ultra-Weitwinkel, Kamera (Vorderseite) 13,0 Megapixel, 16,83 cm (6,6") FHD + Super-AMOLED-Display, 128 GB interner Speicher

green LTE 20 GB¹⁾

- ✓ Festnetz-Flat
- ✓ Flat in alle deutschen Handy-Netze
- ✓ SMS-Allnet-Flat
- ✓ 20 GB LTE-Internet-Flat
- ✓ Kein Anschlusspreis: Sie sparen 39,99 €!

Ihr persönlicher freenet Fachhändler:

SP: Becher GmbH freenet

Wallrabser Straße 3 • 98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 / 706420 • Mail: info@becher-gmbh.com
Geöffnet: Mo - Di: 10 - 14 Uhr • Mi - Fr: 10 - 18 Uhr • Sa: 10 - 12.30 Uhr

1) Gilt bei Abschluss eines freenet Kartenvertrags im Tarif green LTE 20 GB im Mobilfunknetz der Vodafone, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis von € 39,99 entfällt. Der monatliche Paketpreis beträgt € 36,99. Die inkludierte Handy Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Vodafone Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 20 GB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Geschwindigkeit von 50 Mbit/s bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 64 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Tethering ist verboten. In der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle deutsche Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Preise gelten für den Versand einer nationalen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 172 227 0880. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt z.B. Callthrough-Dienste) in alle Netze sind inklusive. Taktung 60/60. Verfügbarkeit, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. März 2025 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf

Beamte, entsprechend trainierte KI und eine Armee von vom Staat bezahlten „Nicht-regierungsorganisationen“ (Welch ein Hohn!) durchforsten das Netz nach „Desinformation“ und „Verschwörungstheorien“. Im günstigsten Fall wird die Meinung nur gelöscht und der Nutzer gesperrt, es kann aber auch viel schlimmer kommen, wie oben ausgeführt.

Die staatlichen Angriffe auf Artikel 5 des Grundgesetzes betreffen bei weitem nicht nur Meinungen, sondern auch nachweisbare Fakten, wenn sie dem gerade gängigen Narrativ widersprechen. In der Corona-Zeit wurde ich immer dann bei Facebook gesperrt, wenn ich die tatsächlichen (vom RKI gelieferten) Zahlen veröffentlichte. Zensur ist das genaue Gegenteil von Meinungsfreiheit und durch Artikel 5 GG ausgeschlossen. Jeder Akt der Zensur ist ein Verfassungsbruch!

Nicht nur, dass der Staat, der während der „Pandemie“ mithilfe der Medien Fake-news am laufenden Band produzierte, belegbare Fakten zu Fehlinformationen erklärte; nein, das reichte nicht! Jeder, der für die Rettung der Grundrechte eintrat, wurde als Verfassungsfeind, Rechtsextrémist und Nazi bezeichnet. Wer traut sich in einem solchen Klima noch, offen seine Meinung zu sagen?

Dasselbe passierte denjenigen, die darauf hinwiesen, dass die Covid-Impfung Nebenwirkungen hätte. Impfpfern wurde nicht nur nicht geholfen (weil es sie offiziell nicht geben durfte), ihre Selbsthilfegruppen in den sozialen Netzwerken wurden gelöscht und sie selbst zu Staatsfeinden erklärt. Der CDU-geführte Verfassungsschutz führte in der Corona-Zeit den Tatbestand der „Delegitimierung des Staates“ ein.

Seitdem wurde die Jagd auf kritische Meinungen und auf „Fakten, die die Menschen irritieren könnten“ („Fake-news“) immer weiter verfeinert.

Fortsetzung auf Seite 5 >



LK Hildburghausen. In der Woche von Montag, dem 17. bis Freitag, dem 21. März 2025 erfolgt die erste Reinigung der Biotonnen für Frühjahr/Sommer im Landkreis Hildburghausen.

Die Orte, die in der kommenden Woche angefahren werden, entnehmen Sie bitte hier:

- **Montag, 17.03.2025:** Beinerstadt, St. Bernhard, Dingsleben, Zeilfeld, Pfers-

dorf, Leimrieth, Sophiental, Stressenhausen, Steinfeld, Eishausen, Massenhäuser, Adelhausen.

- **Dienstag, 18.03.2025:** Themar, Lengfeld.
- **Mittwoch, 19.03.2025:** Schleusingen, Fischbach.
- **Donnerstag, 20.03.2025:** Hinternah, Silbach, Schleusingerneundorf, Breitenbach, St. Kilian.
- **Freitag, 21.03.2025:** Schnett, Heubach, Fehrenbach, Masserberg, Einsiedel, Engenstein, Steinbach, Lichtenau, Langenbach, Biberschlag, Tellerhammer, Waffenrod, Hinterrod. Bitte lassen Sie in den ge-

listeten Ortschaften die Bio-müllbehälter nach der Leerung am Straßenrand stehen, damit das Reinigungsfahrzeug die Behälter am Entleerungstag bzw. am nächsten Tag noch reinigen kann und bringen Sie die Gefäße erst nach der Reinigung auf Ihr Grundstück zurück.

Das Abfuhrauto für den Bioabfall fährt die jeweilige bekannte Tagestour und das Waschfahrzeug folgt diesem und reinigt die geleerten Tonnen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur geleerte Biotonnen gesäubert werden können.

Was Schlafqualität und Reflux miteinander zu tun haben

Spezielle Lattenroste können Entlastung bringen und den gesunden Schlaf fördern



Das Liegen mit erhöhtem Oberkörper kann Entlastung bringen für Menschen, die von Reflux betroffen sind.

Foto: djd-k/Rummel Matratzen

(djd-k). Reflux ist ein weitverbreitetes Problem. Um dem unangenehmen Sodbrennen vorzubeugen, bestehen verschiedene Möglichkeiten. Die Ernährungsgewohnheiten spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Wahl einer geeigneten Schlafposition. Das Liegen mit erhöhtem Oberkörper, etwa durch die Verwendung von zwei Kissen oder einem Lattenrost mit Reflux-Funktion, kann Entlastung bringen. Spezielle Lattenroste wie der

MY 1300 R von Rummel Matratzen heben den Liegebereich leicht an, sodass die Magensäure daran gehindert werden kann, in die Speiseröhre zurückzufließen. Somit wird der Schlaf weniger durch Refluxsymptome gestört. Betroffene profitieren von einer erholsamen Nachtruhe. Der Fachhandel berät zu den Möglichkeiten, unter www.rummelmatratzen.de etwa findet man Ansprechpartner in der Nähe. Tipps für die eigene Planung.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- **Donnerstag, 13. März 2025:** 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förder-schule „Albert Schweitzer“, Breiter Rasen 2,
- **Freitag, 14. März 2025:** 15 bis 19 Uhr: Eisfeld, Wefa, Hintere Bahnhofstraße 1,
- **Montag, 17. März 2025:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Hinternah, Grundschule, Waldauer Straße 27,
- **Dienstag, 18. März 2025:** 16 bis 19 Uhr: Heldburg, Vereinshaus SV Eintracht Heldburg, Rainbrunnlein,

• **Donnerstag, 20. März 2025:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Milz, ehem. Gemeinde, Milzer Hauptstraße 27.

Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendetauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt. Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

Notdienste

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 12.03.2025:

- Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild
- Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

Donnerstag, 13.03.2025:

- Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf
- Linden-Apotheke, Schuhmarkt 89 in Heldburg

Freitag, 14.03.2025:

- Schlosspark-Apotheke, Schlossparkpassage 4 in Hildburghausen

Samstag, 15.03.2025:

- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen
- Linden-Apotheke, Schuhmarkt 89 in Heldburg

Sonntag, 16.03.2025:

- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf

Montag, 17.03.2025:

- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Dienstag, 18.03.2025:

- Markt-Apotheke, Markt 3 in Bad Rodach
- Grabfeld-Apotheke, Markt 1 in Jüchsen

Mittwoch, 19.03.2025:

- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld
- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Donnerstag, 20.03.2025:

- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld
- Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

Polizei 110

- Polizeiinspektion Hildburghausen: 03685/7780
- Polizeiinspektion Suhl: 03681/32000 oder 36919

Feuerwehr 112



Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: **112** oder **03682/40070**

Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: **03685/7730**
- SRH Zentralklinikum Suhl: **03681/359**
- Helios Klinikum Meiningen: **03693/900**
- Klinikum Coburg: **09561/220**

Frauenhaus

- Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: **03693/502026**. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

- Service: **03685/7770**
- Notfall: **08005/6867177**

Thüringer Energie AG

- Störungs-Nummern: **0361/73907390**
- Erdgas: **0800/6861177**

Wasser- & Abwasser-verband

- Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter **03685/79470** und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

- Bereitschaftstelefon: **0171/6576596**

Tierärzte

- Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer **0361/64478808** ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Teilhaber	französischer Männername	nichtswürdiger Mensch	Lichtbildstreifen	Radmittelhülse	südafrikanisches Volk	besitzanzeig. Fürwort (ugs.)	franz. Gebirgsdepartement	Reise	Tal-sperre
Union, Bündnis						behördliche Verfügung			
aufrollbare Sichtblende						lauter Anruf (ugs.)	Leuchtstärke-maß		
			Hochstapler					Wert-papiere	
ohne Sprech-ver-mögen	Körperbau	dt. Künstler, t (Joseph)					Stillstand im Verkehr		
Ge-meinde, Dorf								Abk.: Kontroll-dienst	
Jetzt-zustand	männliche Nachkommen							ein pharm. Beruf (Abk.)	
französisch: wo								Sohn Noahs (A.T.)	griechischer Buchstabe
	Gebirge in Marokko	japanische Währung	Schweiz. Währung (Abk.)	Fremdwortteil: Gebirge	Flugzeugbesatzung	Ausruf des Lachens		moldawische Währung	persönl. Geheimzahl (Abk.)
Fluss durch Girona (Span.)	Amts-bereich					Hochgebirgs-weide			
negie-rendes Wort		Impert-nenz							
zwei-stellige Zahl		nord-amerik. Indianer-stamm				Tierwelt eines best. Gebietes			

Bewertung | Ankauf & Verkauf | Vermarktung

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**
 Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de

Manuela Müller - Vermietung **03685 / 44 59 12**
 Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**
 Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

4	8											
9		4		2	5							
				4	6							
8		6	4	1								2
5		9	2	8								3
4	3											
	6	2		7								9
				4	8							

5	4	3	9	1	7	2	8	6				
2	6	9	5	3	8	1	4	7				
7	1	8	2	4	6	9	5	3				
3	5	6	4	7	9	8	1	2				
1	8	7	3	2	5	4	6	9				
4	9	2	8	6	1	3	7	5				
9	3	5	6	8	4	7	2	1				
6	7	4	1	9	2	5	3	8				
8	2	1	7	5	3	6	9	4				

S P U E L B U E R S T E

PAR T O U T M A X I M U M

M A D E N A R N I U

S U E D P O L L A S A G N E

Z E I T W E T T S T R E I T

S N A S Lösung für das **E Z**

T N T Kreuzworträtsel **A R E**

T A vom **05.03.2025** **E T E**

F A D E R A T A N E F M W

R L P L A T A N E I

N E U B A U D O M E H E R

S T A U D E P I O N I E R

Sudoku vom 12.03.2025

Lösung Sudoku vom 05.03.2025

Südthüringer Rundschau

Impressum:
 Kurier-Verlag GmbH
 Untere Marktstraße 17
 98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
 • Alfred Emmert

Geschäftsführer:
 • Alfred Emmert
 • Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20
Mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Internet: www.rundschau.info

Redaktion:
 A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:
 DE 233617924

Registernummer:
 HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für **unverlangt eingesandte Manuskripte** keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
 Kurier-Verlag GmbH,
 98646 Hildburghausen,
 Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
 Cernokostelecká 613/145
 108 00 Praha 10 –
 Malešice
 Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für **Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Der NABU Kreisverband Hildburghausen erstattet Anzeige: Politik und Behörden versagen beim Tier-, Umwelt- und Artenschutz



Der abgelassene Stausee Roth II am 8. März 2025.

Foto: Heike Knauer

Roth. In einer besorgniserregenden Entwicklung hat der NABU Kreisverband Hildburghausen Anzeige erstattet, nachdem die Thüringer Fernwasserversorgung ohne große öffentliche Diskussion den Damm am vergangenen Dienstag (11.3.2025) schlitzen wollte. Der vorgebrachte Grund für diese drastische Maßnahme ist der Zivilschutz, da der Damm des Stausees in Zukunft möglicherweise nicht mehr tragfähig sein könnte. Doch die Frage bleibt: Ist diese Maßnahme inmitten eines FFH-, Naturschutz- sowie EG-Vogelschutzgebietes wirklich notwendig,

und welche Konsequenzen hat die übereilte Aktion für die Umwelt und die dort lebenden Tierarten?

Die Entscheidung, den Damm zu schlitzen, erfolgt in einer rasanten Aktion, die über die Köpfe der Bevölkerung hinweg getroffen wird. Anwohner und Naturschützer sind alarmiert und haben den NABU Kreisverband informiert. Bei einer Überprüfung der Situation stellte der NABU fest, dass durch das Ablassen des Wassers geschützte Tierarten in akuter Gefahr sind. Unter anderem sind Steinkrebse und Teichmuscheln betroffen, die in diesem Biotop leben. Auch das Revier

des ansässigen Bibers sowie der Laichplatz zahlreicher Amphibien, darunter der seltene Grasfrosch sowie Kammolche und Feuersalamander, sind bedroht. Tierschützer retten vereinzelt Krebse und Muscheln und stehen machtlos dem sich darbietenden Drama gegenüber.

Besonders alarmierend ist, dass seit fünf Jahren eine vom Umweltministerium finanzierte Studie zur Wechselwirkung von Bibern, Teichmuscheln und Steinkrebsen in diesem besonderen Biotop durchgeführt wird. Für Biberexkursionen des NABU mussten sogar Sondergenehmigungen zum Betreten des Areals beantragt werden.

Nun, mitten in der Amphibienwanderung und der Paarungs- und Laichzeit, wird mit der Axt im Wald hantiert und ein wertvolles Ökosystem gefährdet.

Die Enttäuschung und Empörung über diese Entscheidung sind groß. Wie kann man den Bürgern die Prinzipien des Naturschutzes erklären, wenn die Behörden selbst die Zerstörung von als schützenswert deklarierten Lebensräumen vorantreiben? Der NABU hat umgehend Umweltminister Tilo Kummer in die Situation eingebunden. Überraschenderweise war dieser nicht über die Vorgänge informiert und konnte sich die Entscheidung nicht erklären. Dies wirft Fragen auf: Was geschieht in Erfurt? Sind die gut bezahlten Entscheidungsträger nicht in der Lage, sich an geltendes Recht und an die Prinzipien des Naturschutzes zu halten? Oder zählt der Naturschutz nur auf dem Papier?

Die Situation ist nicht nur ein Beispiel für das Versagen der Behörden, sondern auch ein Weckruf für alle, die sich für den Schutz unserer Umwelt einsetzen. Der NABU ist entschlossen, sich gegen die Zerstörung dieses wichtigen Bio-



Altstoffhandel Mario Walther

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr

Samstag 09:00-12:00 Uhr

Annahme:

- Altkleider, Textilien, Schuhe (0,02 €/kg)
- Altpapier, Tages- und Werbezeitungen, Kataloge (0,06 €/kg)
- Bücher je nach Einband (0,03-0,05 €/kg)
- Schrott in jeglicher Form (Tagespreise)
- Entrümpelungen aller Art mit Anrechnung von verwertbaren Materialien
- Aktenvernichtung nach BDSG
- Transporte bis 2t mit Kippanhänger

Termintreue, Diskretion und Qualität sind bei uns selbstverständlich! Sie haben Fragen oder möchten gerne einen Termin vereinbaren - dann rufen Sie uns einfach an!

**Altstoffhandel
Mario Walther**
Bahnhofstraße 8
98646 Hildburghausen
Mobil: 0176 43556996
altstoffhandel@outlook.de
www.altstoffhandel-then.de

tops zur Wehr zu setzen und wird nicht zulassen, dass monetäre Interessen über den Schutz von Natur und Artenvielfalt gestellt werden. Es ist an der Zeit, dass Politik und Behörden Verantwortung übernehmen und die Belange des Tier- und Umweltschutzes ernst nehmen.

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich zu informieren und aktiv zu werden. Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass solche Entscheidungen in Zukunft nicht

mehr über unsere Köpfe hinweg getroffen werden und dass der Schutz unserer Natur und ihrer Bewohner an erster Stelle steht. Der NABU wird weiterhin für den Erhalt dieses wertvollen Biotops kämpfen und fordert alle Beteiligten auf, sich für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt einzusetzen.

Nicole Kreußel

2. Vorstand

NABU Kreisverband
Hildburghausen

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline: **09534 / 92 20 20**
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
www.frankenland-reisen.de

Gardasee – italienische Träumereien

Prachtvolle Villen, Zypressen und Bella Italia.

5 Tage, Busreise
p. P. im DZ ab € **569,-**

AUSZUG AUS DEN LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ 4 x Übernachtung mit Frühstück im typ. Mittelklassehotel in einem Urlaubsort am Gardasee
- ✓ 4x Abendessen im Hotel
- ✓ Umfangreiches Ausflugspaket zubuchbar (exkl.)
- ✓ Durchgehende Reisebegleitung
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag

IHR REISETERMIN:
26. – 30. März 2025

IHR REISEPREIS P.P. AB:
Doppelzimmer **569 €**
Einzelzimmer **689 €**

Bella Italia – Schnupperreise

Florenz – Rom – Ravenna – Venedig

6 Tage, Busreise
p. P. im DZ ab € **799,-**

AUSZUG AUS DEN LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ 1 x Ü im guten Mittelklassehotel Raum Gardasee
- ✓ 2 x Ü im guten Mittelklassehotel in Chianciano Terme
- ✓ 2 x Ü im guten Mittelklassehotel im Raum Lido di Jesolo
- ✓ 5 x Halbpension
- ✓ Stadtführung in Florenz, Rom, Ravenna, Venedig
- ✓ Schiffsausflug Venedig
- ✓ Touristenabgabe (Stand II/24)
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISETERMIN:
07. – 12. April 2025

IHR REISEPREIS P.P. AB:
Doppelzimmer **799 €**
Einzelzimmer **949 €**

Genussreise ins Salzkammergut

Willkommen im Land der Almen, Alpen und kristallklaren Seen

5 Tage, Busreise
p. P. im DZ ab € **699,-**

AUSZUG AUS DEN LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ 4 x Übernachtung im Hotel Kerschbaumer
- ✓ 4 x Frühstück im Hotel
- ✓ 4 x Abendessen im Hotel
- ✓ Ausflug Bischofshofen & Arthurhaus inkl. Reiseleiter
- ✓ 1 x Bunter Abend mit Musik und Tanz
- ✓ Ausflug Königssee und Bad Ischl inkl. Reiseleitung
- ✓ Salzburger Nockerl Seminar mit Verkostung
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISETERMIN:
15. – 19. Mai 2025

IHR REISEPREIS P.P. AB:
Doppelzimmer **699 €**
Einzelzimmer **784 €**

Filmschauplätze am Wilden Kaiser

Oas, zwoa, drei – Action! „Ruf der Berge“ – „Die Hüttenwirtin“...

5 Tage, Busreise
p. P. im DZ ab € **799,-**

AUSZUG AUS DEN LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ 4 x Übernachtung mit HP im Mittelklassehotel in der Region Kitzbüheler Alpen
- ✓ Führung „Die schönsten Kulissen am Wilden Kaiser“
- ✓ 1 x Eintritt Bergdoktorpraxis
- ✓ 1 x Berg- & Talfahrt Hartkaiserbahn
- ✓ Rundfahrt Wilder Kaiser
- ✓ 1 x Fahrt im Traktorwagen und Besichtigung des Filmschauplatzes „Gruberhof“
- ✓ 1 x Besichtigung Schaukäserei „Wilder Käser“ inkl. herzhafter Verkostung
- ✓ 1 x Eintritt Wildpark Aurach
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISETERMIN:
02. – 06. Juni 2025

IHR REISEPREIS P. P. AB:
Doppelzimmer **799 €**
Einzelzimmer **909 €**

Hinweise: *Hauptzustiegsorte: Burgpreppach und Coburg. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die ARB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com: xbrchx, TVB Wilde Kaiser, Freesurf, Sina Ettmer. Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de





Die Jagdgenossenschaften informieren:

Jagdgenossenschaft Gerhardtsgereuth

Gerhardtsgereuth. Die nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Gerhardtsgereuth findet am Freitag, dem 14. März 2025, um 18.30 Uhr im Gebäude der Feuerwehr Gerhardtsgereuth statt. Alle Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Zur Wahrnehmung des Stimmrechts ist ein Eigentumsnachweis vorzulegen.

H. Neumann
Vorstandsvorsitzender

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorstandsarbeit
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Haushaltsplan 2025/26
6. Jagdrevierinformation der Jagdpächter
7. Anfragen/Anregungen
8. Gemütliches Beisammensein beim Jagdessen

Wichtig: Alle Mitglieder haben zur Versammlung ihre Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften oder Vollmachten in schriftlicher Form mitzubringen.

Jagdgenossenschaft Brünn

Brünn. Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Brünn lädt seine Mitglieder zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 21. März 2025, um 19 Uhr ins Gemeindehaus Brünn ein.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Bürden

Bürden. Am Mittwoch, dem 26. März 2025, findet eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Bürden statt. Beginn

ist um 19 Uhr im Vereinshaus Bürden.

Jeder Stimmberechtigte muss einen aktuellen Flächennachweis bzw. eine Vollmacht vorlegen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung Vorstand
5. Abstimmung über Verwendung des Reinertrages
6. Bericht Jagdpächter
7. Sonstiges

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Goßmannsrod

Goßmannsrod. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Goßmannsrod findet am Freitag, dem 28. März 2025, um 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) statt. Gegen 19 Uhr ist ein Abendessen geplant.

Eingeladen sind alle Eigentümer, deren Grundfläche zum Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Goßmannsrod gehören. Ein Eigentumsnachweis ist bitte mitzubringen (Grundbuchauszug, Grundsteuerbescheid, Auflassung).

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Kassenrevision
- Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
- Bericht der Jagdpächter

• Diskussion und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinerlöses und TVJE

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Hildburghausen

Hildburghausen. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hildburghausen findet am Freitag, dem 28. März 2025, um 18 Uhr in der Gaststätte „Werrablick“ in Hildburghausen statt.

Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Jagdpächter
6. Entlastung des Vorstandes und Kassierer
7. Verwendung des Reinerlöses
8. Diskussion
9. Schlusswort des Vorstandes

Die Eigentumsnachweise sind mitzubringen.

Hinweis: Die Jahreshauptversammlung der Angliederungsgenossenschaft findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Demzufolge sind nur die Grundstückseigentümer der Jagdgenossenschaft zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Um Beachtung wird gebeten!

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Schweickershausen

Schweickershausen. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schweickershausen für das Jagdjahr 2024/25 findet am Freitag, dem 28. März 2025, um 19 Uhr im Gemeindehaus Nr. 10 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes mit Kassenbericht
3. Entlastung Vorstand und Kassierer
4. Anträge und Verwendung Jagdpacht
5. Bericht des Jagdpächters

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Simmershausen

Simmershausen. Am Freitag, dem 28. März 2025, um 19.30 Uhr findet im Vereinsheim der Rassekaninchenzüchter die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Simmershausen statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer bejagbarer Flächen in der Gemarkung Simmershausen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht mit Revision
4. Information des Jagdpächters
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verwendung des Reinerlöses
7. Verschiedenes mit Diskussion

Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Seidingstadt

Seidingstadt. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Seidingstadt findet am Mittwoch, dem 2. April 2025, um 18 Uhr im Bürgerhaus Seidingstadt statt.

Hierzu lädt der Jagdvorstand alle Eigentümer/Jagdgenossen bzw. deren Beauftragte (Vollmachten sind vorzulegen), deren Grundstücke zu den bejagbaren Flächen gehören (gültige Eigentums- und Flächennachweise sind vorzulegen), recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung
- Feststellung der Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Ausführungen des Jagdpächters zum Jagdjahr
- Kassenbericht
- Bericht der Revisionskommission
- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2024/25
- Beschluss zu Anträgen über die Verwendung des Reinerlöses aus der Jagdpacht 2024/25
- Sonstiges und Diskussion

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung lädt der Jagdpächter zum Jagdessen ein.

Der Vorstand

Unser Rezept der Woche:

Prosciutto Zucchini Röllchen



Prosciutto Zucchini Röllchen.

Foto: Vulcano



Zutaten für 4 Personen:
- 2-3 Zucchini in feine Streifen geschnitten, am besten mit einem Schäler oder einer Schneidmaschine
- 200 g Vulcano Prosciutto Klassik in dünne Scheiben geschnitten (im Erlesenes-Laden erhältlich)
- 150 g Käse z.B. Mozzarella oder Gouda, in dünne Strei-

fen geschnitten
Zubereitung:
Heize den Grill auf mittlere bis hohe Hitze vor. Fette eine gusseiserne Pfanne leicht mit Öl ein und stelle sie zur Seite. Schneide die Zucchini mit einem Schäler oder einer Schneidmaschine in feine, lange Streifen. Lege einen Zuchinistreifen

Die Forstbetriebsgemeinschaft informiert

Ehrenberg. Gemäß §7 der Geschäftsordnung unserer Forstbetriebsgemeinschaft Ehrenberg werden hiermit alle Waldbesitzer unserer FBG am Freitag, dem 21. März 2025, um 18.30 Uhr in das Vereinshaus (Gaststätte) zur Jahreshauptversammlung herzlich

eingeladen. Zugelassen sind Waldbesitzer, die ihren Grundbesitz an Waldflächen glaubhaft nachgewiesen haben.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte unserem Aushang am Gemeindehaus.

Der Vorstand

flach auf eine Arbeitsfläche. Platziere eine Scheibe Prosciutto und einen Streifen Käse auf den Zuchinistreife

Role den Zuchinistreifen vorsichtig auf, so dass Prosciutto und Käse im Inneren der Rolle bleiben. Wiederhole diesen Vorgang, bis alle Zuchinistreifen aufgebraucht sind.

Stelle die Zucchini-Röllchen in die vorbereitete gusseiserne Pfanne.

Stelle die Pfanne auf den Grill und schließe den Deckel. Grille die Röllchen etwa 10-15 Minuten, bis die Zucchini weich und der Käse geschmolzen ist. Drehe die Röllchen gelegentlich, um eine gleichmäßige Bräunung zu erreichen.

Nimm die Pfanne vorsichtig vom Grill. Serviere die Prosciutto-Zucchini-Röllchen heiß direkt aus der Pfanne. Sie passen hervorragend als Vorspeise oder Beilage zu gegrilltem Fleisch und Gemüse.

Guten Appetit!

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64

WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 12. KW vom 18.03. bis 22.03.2025

Kasseler Kamm o. Kn., (Schwein), im Heißrauch gegart 100 g	1,09 €
Grilltaschen gefüllt (Schwein), versch. Frischkäse-Schinken-Füllung 100 g	1,35 €
Burger Pattie (Rind), eigene Herstellung, gewürzt, frisch o. TK 100 g	1,89 €
Wiener Würstchen, knackig, im zarten Saitling 100 g	1,19 €
Salami Mediterran (Schwein), aromatischer Geschmack 100 g	1,99 €

Dienstag - Blut gebacken (Blutkuchen) ab 9.00 Uhr
Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebutte mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche

10.03. - 15.03.2025

FLEISCH	
Rinderhackfleisch	100g 1,05 €
Geschnetzeltes mariniert	100g 0,99 €
Lachsbraten vom Schwein	100g 0,75 €
FRISCHE WURST	
Rinderknacker	100g 1,33 €
Mettwurst grob	100g 1,29 €
Gewürzschinken	100g 1,39 €
EMPFEHLUNG DER WOCHE	
Kassler-Rippchen	100g 0,89 €
Chili con Carne im Glas	Stück 4,50 €
FREITAGSKRACHER	
Lendenspieße	100g 1,25 €

Unsere Filialen: Stammfiliale Norma-Markt Filiale am Lidl Heldburg Schackendorf
Römhild Hildburghausen Schleusingen Häfenmarkt 67 Eislefelder Str. 66
036948 85727 03685 404114 036841 557875 036871 317592 03685 6879132

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 18.03. bis 22.03.2025

- Gulasch vom Rind 100g **1,23 €**
- Krustenbraten 100g **0,91 €**
- Aufschnitt mit Bierschinken 100g **1,25 €**
- Lachsschinken 100g **1,85 €**

Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht.

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Viele Meinungen. Eine Zeitung.

Zurück zur Meinungsfreiheit!

„Es ist gefährlich, Recht zu haben, wenn die Regierung Unrecht hat.“ - Voltaire (1694-1778)

> Fortsetzung von Seite 1

Die Bundesregierung bezahlt mehrere Milliarden Euro an Organisationen, die sich „die Zivilgesellschaft“ nennen und die soziale Ausgrenzung übernehmen. Die „Omas gegen rechts“, die jetzt in aller Munde sind, hatten ihre ersten Auftritte, als sie entlang der Corona-Demonstrationen aufgestellt wurden und den Teilnehmern ohne Pause ein „Nazis raus!“ entgegenschrien.

Die Methode ist so einfach wie perfide: egal ob man für die Grundrechte, für innere Sicherheit oder gar für Frieden eintritt: man macht sich „Hass und Hetze“ schuldig – und spaltet die Gesellschaft! Auf die Idee, dass es genau andersherum sein könnte, soll erst gar keiner kommen. Das ist auch der Grund, warum es nach jedem von einem

„Geflüchteten“ verübten Anschlag eine „Demo gegen rechts“ gibt. Die Gefahr kann eben nicht von importierten Mördern und Gewalttätern ausgehen, sondern nur von denen, die importierte Mörder und Gewalttäter abschieben wollen.

In jedem Bereich muss jeder auf Linie gebracht werden. Nachdem bereits Meldestellen für falsche Meinungen („Trusted Flaggers“) eingerichtet wurden, geht die Regierung nun noch einen Schritt weiter und sucht nicht nur nach Rede-, sondern auch nach Gedankenverbrechen. Klingt wie eine böswärtige Verschwörungstheorie – ist aber die Wahrheit. Am 27. Februar, also vier Tage nach der Bundestagswahl, wurde eine neue Stelle zum Anschwärzen von Mitbürgern geschaffen:

Der „Beratungskompass für Verschwörungsdenken“. Es geht wirklich ums Denken! Finanziert wird auch dieser staatliche Angriff auf die Freiheit aus dem Programm „Demokratie leben“. Was man auf der Seite des Bundesinnenministeriums dazu lesen kann, ist Zeile für Zeile eine Attacke auf die Meinungsfreiheit.

Es werden insbesondere Familienangehörige und Kollegen zum Anrufen ermuntert. Dazu passt, dass der Partner der Bundesregierung auch in diesem Fall die „Nichtregierungsorganisation“ Amadeu Antonio-Stiftung ist, deren Gründerin, Anetta Kahane, jahrelang für die Staatssicherheit der DDR gewirkt hat. Die Bundesregierung macht bei „unserer Demokratie“ keine halben Sachen, sondern arbeitet mit echten Experten zu-

sammen.

Ich bin dem US-Vizepräsidenten J.D. Vance zutiefst dankbar, dass er all das in seiner Münchner Rede klar und deutlich benannt hat. Er stößt damit die Tür für viele Menschen auf, sich zu trauen, ihre Meinung zu äußern. Auch in den Redaktionen der Mainstream-Medien wagen sich auf einmal einige aus ihren Löchern, die jahrelang aus Angst geschwiegen haben. Dazu passt auch diese Geschichte: Der ehemalige Vorstandsvorsitzende von Degussa, Dr. Markus Krall, wurde wegen eines Meinungsverbrechens angeklagt. Er lud nach der Vance-Rede die US-Botschaft ein, den Prozess zu beobachten. Keine 48 Stunden später wurde die Anklage ohne Angabe von Gründen fallengelassen.



Foto: Adobe Stock

In meinen Vorträgen und Lesungen habe ich immer wieder betont, dass wir die Meinungsfreiheit nur retten können, wenn wir sie auch leben. Wenn sich viele Menschen trauen – auch unter den gegenwärtig schweren Bedingungen – ihre Meinung klar zu äußern, können wir den wichtigsten Pfeiler einer demokratischen Grundordnung sichern. Was viele nicht verstehen wollen: Es darf nicht darum gehen, wem die Äußerungen gefallen oder nicht gefallen. In einer demokratischen Gesellschaft muss jeder seine Meinung äußern dürfen. Dabei ist es völlig falsch zu

sagen, die Demokratie müsse das aushalten. Nein! Sie muss das nicht aushalten. Die freie Meinungsäußerung ist die Demokratie!

Michael Hauke

Quelle: hauke-verlag.de
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Der Leser hat das Wort!

Schäden durch Mobilfunkstrahlung

Leserbrief. In diesem Leserbrief geht es um die Zusammenarbeit von Regierung und Bundesverfassungsgericht zum Nachteil des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung im Bereich der Mobilfunkstrahlung. Was können wir tun? Geht von den für die Mobilfunkstrahlung geltenden Grenzwerten, die in der 26.BImSchV geregelt sind, tatsächlich eine Schutzwirkung aus? Wieso wurden sie nicht nach unten korrigiert, obwohl:

- eine nach anerkannt höchsten Standards durchgeführte internationale Tierstudie mit mehr als 1000 Tieren, bei der Tiere einer Mobilfunkstrahlung unter den Grenzwerten ausgesetzt waren, zu einem signifikanten Krebsaufkommen führte (Ramazzini Studie),

- in In-Vitro-Versuchen bei Bestrahlung ein signifikanter Anstieg von DNA-Strangbrüchen nachgewiesen werden konnte (Reflex-Studie),

- eine Auswertung sämtlicher auf Englisch veröffentlichter Studien der letzten 10 Jahre zum Thema der gesundheitlichen Effekte der Mobilfunkstrahlung unterhalb der Grenzwerte eine, die männliche Fruchtbarkeit schädigende Wirkung ergab und zusätzlich eine wahrscheinlich krebserregende Wirkung (STOA-Review des Technikfolgenausschusses des EU-Parlaments),

- eine an Anwohnern von Mobilfunkmasten in Bayern durchgeführte Studie bei diesen eine signifikante Erhöhung von Chromosomenab-

errationen ergab und zwar in einem, das Erlaubte bei einer Bestrahlung mit ionisierender Strahlung bei Weitem übersteigenden Ausmaß (Athem3-Studie)?

Warum werden diese Erkenntnisse nicht anerkannt? Warum führen sie nicht zu einer Absenkung der Grenzwerte?

Welche Studien liegen denn den aktuellen Grenzwerten zu Grunde? Wie sind sie zustande gekommen? Was macht sie so sicher, dass von diesen nicht abgerückt wird?

Nun, der Grenzwertfestsetzung liegen nur wenige Kurzzeitversuche von nur acht Ratten und fünf Affen zu Grunde – durchgeführt von der US-Marine, also dem US-Militär. Sie fanden in den Jahren 1980, 1984 statt. Dies wird von der Bundesregierung nicht bestritten.

Bei den wenigen kurzen Untersuchungen wurde ausschließlich auf die Feststellung einer Verhaltensänderung der Tiere abgestellt. Ausschließlich diese diente also als Indikator für eine Gesundheitsschädlichkeit.

Hieraus leiteten die amerikanischen FCC und die IC-NIRP für die Allgemeinbevölkerung den bis heute geltenden Expositionsgrenzwert von 0,08 W/kg SAR ab, der der 26.BImSchV zu Grunde liegt.

Bei den Versuchen:

- wurde also keine differenzierte medizinische Untersuchung der Tiere vor und nach dem Experiment vorgenommen, z.B. Wirkung der Strahlung auf die Organe oder das

Blut, insbesondere keine Analyse des oxidativen Stresses,

- es fand keine auch nur mehrtägige Strahlungsexposition der Tiere statt,

- es fanden keine Untersuchungen am Menschen statt,

- die Auswirkungen unterschiedlicher Signaleigenschaften wurde nicht untersucht, wie z.B. Trägerwellenmodulationen oder das Pulsieren des Signals, denen aber die Bevölkerung real ausgesetzt ist.

Sie waren somit nicht geeignet, die Weltbevölkerung wirksam vor Gesundheitsschäden durch eine Dauerexposition von Mobilfunkstrahlung zu schützen. Diesem Anspruch sollten sie auch nicht genügen.

Wieso wurden die Grenzwerte trotzdem in dieser Höhe festgesetzt? Wusste die Regierung nicht um die fehlende wissenschaftliche Grundlage von deren Festsetzung? Doch, sie wusste es.

Die deutsche Regierung setzte die Grenzwerte sogar quasi selbst fest. Denn bei Verabschiedung der 26.BImSchV, in der die Grenzwerte geregelt sind, war Professor Jürgen Bernhardt Vizedirektor des BfS, Leiter von dessen Abteilung für Strahlenschutz in der Medizin und als solcher Teil der Bundesregierung und in Personalunion auch Vorsitzender der ICNIRP, also Leiter, der die Grenzwerte festsetzenden Behörde.

Der Bundesregierung lagen darüber hinaus nachweislich sogar konkrete Anhaltspunkte für eine krebserregende

Wirkung der Strahlung unterhalb der Grenzwerte vor. Dies ergibt sich insbesondere aus einem Fernsehinterview von Prof. Bernhardt anlässlich der Unterzeichnung der 26.BImSchV durch die damalige Bundesumweltministerin Merkel am 29. Januar 1997. Hierin sagte er: „Zweifelsfrei verstanden haben wir bei den hochfrequenten Feldern nur die thermische Wirkung, und nur auf dieser Basis können wir derzeit Grenzwerte festlegen. Es gibt darüber hinaus Hinweise auf krebsfördernde Wirkungen und Störungen an der Zellmembran.“

Wegen der ausdrücklich eingeräumten Hinweise auf deren krebsfördernde Wirkung hätten die Grenzwerte nicht festgelegt werden dürfen. Dies war wegen Verstoßes gegen höherrangiges Recht rechtswidrig.

Aber nicht genug damit: Das Bundesverfassungsgericht erteilte dann auch noch diesen offensichtlich rechtswidrig festgesetzten Grenzwerten einen Bestandsschutz (1 BvR 1676/01) und begründete dies damit, dass sie „auf den übereinstimmenden Empfehlungen des Komitees für Strahlen der Internationalen Strahlenschutzvereinigung, der internationalen Kommission für den Schutz vor nichtionisierenden Strahlen sowie der beim Bundesamt für Strahlenschutz (...) angesiedelten Strahlenschutzkommission“ beruhen würden.

Diese Begründung ist eine Farce, denn sämtliche vom Bundesverfassungsgericht als kompetent aufgeführte Stel-

len sind personell ineinander verwoben bis hin zur Identität (siehe zum Beispiel Prof. Bernhardt), und der Empfehlung lagen eben für jedermann recherchierbar nur kurze Verhaltensbeobachtungen von wenigen Tieren zu Grunde.

Der Bestandsschutz besteht darin, dass das Bundesverfassungsgericht den Gerichten der unteren Instanzen verbat, diese zu überprüfen. Eine Überprüfung der Grenzwerte ist hiernach quasi erst dann erlaubt, wenn die Bundesregierung sie selbst für in Frage gestellt ansieht. Hierfür wird ihr zusätzlich noch ein „weiter Ermessensspielraum“ eingeräumt.

Die von der Bundesregierung selbst willkürlich festgesetzten und zum Zeitpunkt der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nachweislich rechtswidrigen Grenzwerte wurden durch sie unangreifbar gemacht. Der Rechtsstaat wurde also faktisch vom Bundesverfassungsgericht für den Bereich des Mobilfunks ausgehebelt – die Bundesregierung über das Gesetz gestellt, die Bürger rechtlos gestellt – mit der Folge eines massiven Mobilfunknetzausbaus.

Und parallel zum Mobilfunknetzausbau kann ein signifikanter Anstieg von diversen Krankheiten verzeichnet werden. Insbesondere erhöhte sich zwischen 1994 und 2012 die Zahl der Hirntumore bei Kindern um 25 Prozent, gemäß vom RKI veröffentlichter Zahlen. Dies ist mit den Wertungen des Grundgesetzes unvereinbar.

Als Silberstreif am Horizont äußerte das OVG Rheinland-Pfalz in seiner Entscheidung vom 4. April 2024 Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Grenzwerte (1 A 10814/23. OVG), weshalb es eine erstinstanzliche Klageabweisung gegen einen Mobilfunkmast bei Mainz aufhob und die Sache zur erneuten Entscheidung zurückverwies. Alleine auf die Gerichte können wir aber wegen vorgenannter Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht setzen.

Wir müssen vielmehr selbst aktiv werden – jeder einzelne von uns.

Wir müssen eine Aufhebung der Machtkonzentration des Bundesverfassungsgerichts fordern, eine stärkere Trennung der Gewalten voneinander, vor allem aber die Benennung von Richtern durch die Bevölkerung und eine unabhängige Presse, so dass derartige Informationen der Bevölkerung zugänglich werden.

Lasst uns wieder den Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht mehr die Kapitalvermehrungsinteressen.

RA Sibylle Killinger
Neubeuern

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Neuer Friseursalon in Hildburghausen:

Haarstyling auf höchstem Niveau: „Master Zebari“ eröffnete neue Filiale in Hildburghausen



„Master Zebari“ - Der neue Hotspot für Stil am Hildburghäuser Marktplatz. Foto: sr

Anzeige: Hildburghausen. Zedan Sahli hat kürzlich seinen neuen Friseursalon „Master Zebari“ in Hildburghausen eröffnet, direkt am Marktplatz 12 (neben dem Restaurant Firenze). Neben seiner bestehenden Filiale im Kaufland Suhl ist dies seine zweite Niederlassung. In seinem modernen Barbershop bietet er nicht nur klassische Herrenhaarschnitte, Frisuren und Rasuren, sondern auch eine umfassende Bartpflege an.

Damenfrisuren werden ebenfalls angeboten, allerdings nur nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer: **0176/64126451**.

„Master Zebari“ ist auch ein **Anlaufpunkt für Kinder**, die hier nach ihren individuellen Wünschen gestylt werden - ganz im Trend der neuesten Looks. Der Salon hat täglich von Montag bis

Samstag, jeweils von 9 bis 18 Uhr, geöffnet.

Besonders freut sich Zedan Sahli über die zentrale Lage seines Salons, der das bisher leerstehende Ladenlokal am Marktplatz wieder mit Leben füllt. Mit mediterranem Flair und einem hervorragenden Service wird „Master Zebari“ sicherlich eine erfrischende Bereicherung für die Innenstadt von Hildburghausen und trägt aktiv dazu bei, den Leerstand in der Stadt zu verringern.

Vereinbaren Sie ganz einfach einen Termin oder schauen Sie persönlich im neu gestalteten „Master Zebari“ vorbei.

Unsere Preisliste:

- Haare schneiden (trocken), mit Augenbrauen, Nase, Ohren: **18 Euro**,
- Haare schneiden mit Waschen, mit Augenbrauen, Nase und Ohren: **20 Euro**,

Fin Lächeln

MASTER ZEBARI

BARBERSHOP

kostet nichts.

HERRENHAARSCHNITTE & RASUREN

Markt 12
98646 Hildburghausen
Tel. +49 176 31 77 92 67

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
9:00 Uhr - 18:00 Uhr

- Haare & Bart schneiden, komplett ohne Waschen: **30 Euro**,
- Haare & Bart schneiden, komplett mit Waschen: **35 Euro**,
- Haare schneiden für Kinder (unter 10 Jahre): **15 Euro**,
- Gesichtsmaske mit Wachs und Zupfen: **15 Euro**,
- Bart schneiden: **15 Euro**.

Zedan Sahli und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Erlesenes
Südthüringer Rundschau

DOLCE&GABBANA UND BIALETTI
Moka Express Espresso-Kanne

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen **Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

**0% Zinsen.
100% Leistung.**

Transporter? Dann das Original.

Ford Pro™ Gewerbewochen mit 0%-Finanzierung. Bei Hommel

Ford **PRO**

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 37.485,- brutto € 31.500,- netto
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
Sollzins p. a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	5.985,- €
Nettodarlehensbetrag	31.500,- €
Gesamtbeitrag	245,- €
47 Monatsraten à	19.985,- €
Restrate	19.985,- €

€ 245,-^{1,2}

AUTOHAUS
Hommel

Suhl • Mühlbergstr. 80 • Tel.: 03681/3942-0
Schleusingen • Am Sättel 1 • Tel.: 036841/3390

www.auto-hommel.de

*Service Partner

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 81kw (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

Spatenstich für den neuen EDEKA-Markt in Heldburg

Eröffnung des Marktes für Ende 2025 geplant



Auf dem Foto v. l. n. r.: David Osthof (Projektentwickler halsdorfer + ingenieure projekt GmbH), Dieter Treubig (1. Beigeordneter der Stadt Heldburg), Susanne Spieß (Sachbearbeiterin Bauamt VG Heldburger Unterland), Mario Halsdorfer (Geschäftsführer halsdorfer + ingenieure projekt GmbH), Paula Heinz (Expansion EDEKA Nordbayern/Sachsen/Thüringen), Simone Mänz-Radzey (Technische Projektleiterin Bau EDEKA Nordbayern/Sachsen/Thüringen), Christopher Other (Bürgermeister der Stadt Heldburg) und Damian Paschke (Geschäftsleitung FUNK Bauunternehmung GmbH). Foto: sr

Heldburg. Der Bau des neuen EDEKA-Marktes in Heldburg hat mit dem offiziellen Spatenstich nun begonnen. Der Markt, der von der EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen geplant wird, soll die Versorgung der Region langfristig verbessern.

Den Bau übernimmt die FUNK Bauunternehmung GmbH aus Lohmen, die schon mehrere Projekte für EDEKA in Thüringen und Sachsen erfolgreich umgesetzt hat. Eine der ersten Herausforderungen war die Umverlegung einer Stromleitung, aber jetzt wird die

detaillierte Planung für den Bau weiter vorangetrieben. „Wir danken der ‚halsdorfer + ingenieure projekt GmbH‘ für die gute Zusammenarbeit bei der Projektentwicklung“, sagt Jörg Junghanns von EDEKA.

Auch David Osthof, Projektentwickler bei der „halsdorfer + ingenieure projekt GmbH“, betont die gute Zusammenarbeit mit EDEKA und der Stadt Heldburg. Nach vier Jahren Planung liegen nun alle Genehmigungen vor, und er ist zuversichtlich, dass der Bau bis Ende 2025 abgeschlossen wird. So kann die Region bald wieder direkt

vor Ort einkaufen.

Der neue EDEKA-Markt wird eine Verkaufsfläche von rund 1.235 Quadratmetern bieten, auf insgesamt 2.233 Quadratmetern. Im Vorkassenbereich wird es eine Bäckerei geben. Der Markt wird mit modernen, umweltfreundlichen Technologien ausgestattet, darunter eine Photovoltaikanlage und Wärmerückgewinnung zur Heizungsunterstützung. Außerdem wird der Markt ohne fossile Energieträger betrieben.

Für die Kunden stehen 90 Stellplätze auf einem großen Parkplatz zur Verfügung so-

wie eine Fahrradstellplatzanlage und E-Ladesäulen, die vom lokalen Anbieter SÜC installiert werden.

Der neue Markt wird eine wichtige Lücke schließen. Die Stadt erhält so eine moderne, nachhaltige Nahversorgung, die auch für die Zukunft gut aufgestellt ist. Bürgermeister Christopher Other freut sich, dass das Projekt trotz vieler bürokratischer Hürden nun endlich realisiert wird. „Für Heldburg ist dieser Neubau sehr wichtig. Wir wollen als Stadt auch weiterhin ein gutes Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger schaffen“, so Other.

Der Leser hat das Wort!

Milliarden für den Ukrainekrieg und für Asylanten, aber kein Geld für Kindergärten, Ein Blick aus dem Fenster



Die Kindergarten in Rieth – ab 1. April 2025 wird dort leider kein Kinderlachen mehr zu hören sein. Foto: Privat

Leserbrief. Jetzt ist es amtlich, zum 31. März 2025 werden die Kindergärten Rieth und Hellingen geschlossen! Am 5. März 2025 hat dies der Heldburger Stadtrat mehrheitlich beschlossen und mit der höhnischen Bemerkung abgerundet: „So hätten die Eltern von Hellingen und Rieth noch ausreichend Zeit, um sich schnellstmöglich um einen anderen Platz zu bemühen“! Aber selbst wenn das noch klappen sollte, es gibt Eltern, die kein 2. Auto haben und dann halt in die Röhre

schauen. Doch das Thema brodet bekanntlich schon länger, viele Riether Eltern und auch Erzieherinnen um die engagierte Chefin Brigitte Chilian führen mit viel Herzblut einen aufopferungsvollen Kampf um den Erhalt wenigstens eines Kindergartens – leider vergeblich! Es scheitert wie so oft in unserer Gegend hauptsächlich am Geld. Nebenbei werden natürlich auch noch andere Gründe vorgeschoben, wie z. Bsp. fehlende Erzieherinnen - aber wo KEIN WIL-

LE ist, ist bekanntlich auch KEIN WEG!

Die Überschrift des Artikels trifft hier den Nagel auf den Kopf, von unseren Steuergeldern werden hunderte Milliarden für den Krieg in der Ukraine, die Migrationsindustrie und sonstige sinnlosen Projekte in aller Herren Länder zum Fenster hinausgeschmissen, aber für deutsche Kindergärten reicht das Geld dann nicht mehr! Welch ein Hohn ist das zu solch heuchlerischen Slogans wie „Unser Dorf hat Zukunft“!

Kindergärten waren schon immer, wenn man so will, ein „Drauflegeschäft“. Doch sie waren als originäre Aufgabe unserer Gesellschaft eine Investition in die Zukunft. So geht die Abwärtsspirale nun immer weiter - Krankenschließungen, Schulschließungen, Kindertagesstätten usw. usf. ...

Was kommt als nächstes? Die große schwarzrotgrüne Politik in Berlin und Erfurt läßt unsere Dörfer immer weiter ausbluten. Vielleicht ist das Ganze ja auch eine beab-

sichtigte Retourkutsche gegen die rebellischen Riether, die bei der Bundestagswahl über 60 Prozent Blau gewählt haben. Eines könnte man wohl fast garantieren, sollte in Zukunft das dann leerstehende Kindergartengebäude von Rieth für die Unterbringung der nach wie vor ungebremst ins Land strömenden Migranten interessant werden, würde das mit Sicherheit nicht am Geld scheitern. Das Geld für Kindergärten ist ja nicht etwa weg, es kriegen dann nur Andere!

Mathias Scheffel

Rieth (Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Leserbrief. Schau ich zum Fenster hinaus, so sehe ich immer wieder auf das Wahlplakat am Lichtmast. Es wurde von unserem Bürgermeister der VG Heldburg und Kommunalpolitiker der CDU, Christopher Other, angebracht. Zu sehen ist Friedrich Merz mit dem Wahlslogan „Für ein Land, auf das wir wieder stolz sein können“.

Ja, das wäre schön - auch im Kleinen der Kommunen. Ein Bürgermeister, auf den wir wieder stolz sein können. Ein Bürgermeister, der sich mit seinen Stadträten für die Bürger und Gemeinden einsetzt, Vereine unterstützt, das Dorfleben fördert... Ein Bürgermeister, der sich für den Erhalt von Kindertagesstätten einsetzt, Transparenz zeigt und

den Willen der Bürger nicht übergeht. Wie wären wir stolz auf so einen Bürgermeister der Stadt Heldburg.

Aber wahrscheinlich kann ich schon froh sein, wenn endlich das Wahlplakat am Lichtmast verschwindet.

Uwe Oehrl

Rieth (Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Gehen Wirtschaftsinteressen vor Kindeswohl?

Offene Briefe an den Präsidenten der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ)

sr. In Australien wurde ein Gesetz verabschiedet, das erhebliche Einschränkungen der Social-Media-Plattformen für Jugendliche unter 16 Jahren vorsieht. Der Präsident der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedizin (BzKJ) hat dazu am 3. Dezember 2024 erklärt, dass er ein solches Verbot zu weitgehend halte. „Die BzKJ verfolgen angeblich auf der Grundlage deutschen Rechts einen anderen Ansatz und verweist auf die Novellierung des Jugendschutzgesetzes, in dem Grundsätze aus der 25. Allgemeinen Bemerkung zur UN-Kinderrechtskonvention integriert worden sei. Ein generelles Verbot stelle einen Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention dar. Je besser die strukturellen Vorsorgemaßnahmen ausgestattet seien, desto eher könnten auch jüngere Menschen die Angebote von Online-Plattformen nutzen.“



Unser Leser Dr. med. Uwe BÜSCHING schrieb daraufhin

einen offenen Brief an den Präsidenten der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) wegen dieser Äußerung. Wir geben den Brief hier mit Erlaubnis des Verfassers wieder:

Sehr geehrter Herr Dr. Gutknecht, Kinder- und Jugendmedienschutz verlangt umfassendes Wissen:

- a) über die Macht der digitalen Bildschirmmedien,
- b) über den uneingeschränkten Einsatz digitaler Bildschirmmedien mit Wirkung auf das Kindeswohl
- c) und über die Abwehrmöglichkeiten der Begehrlichkeiten der Tech-Konzerne und ihrer Auftraggeber.

Die Interessen der Regierenden stimmen häufig nicht mit dem Kindeswohl des betreffenden Landes überein, umso mehr wird von der BzKJ und ihrer Führung erwartet, sich konsequent für Kindeswohl (Artikel 3 der UN-Kinderrechtskonvention) einzusetzen.

Eine Fülle von Originalstudien, von Statements regierungsnaher Organisationen anderer Industrieländer belegen die organischen, psychischen und entwicklungsneurologischen Schädigungen unserer Kinder- und Jugendlichen. Sollte dennoch Unsicherheit über die schädigende Wirkung digitaler Medien

bestehen, so gilt im Zweifel den Einsatz dieser Medien so weit wie möglich zu begrenzen, es geht um das Wohl der Kinder!

Die allgemeinen Bemerkungen 25 sind nachträgliche Interpretation der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 und nur auf den ersten Blick eine Grundlage deutscher Politik und deutscher Bürokratie einschließlich der BzKJ, weil diese Interpretation ohne Abgleich weder mit dem Grundgesetz noch mit der UN-Kinderrechtskonvention erfolgte! Im Hinblick auf die bekannten Schädigungen von Kindern und Jugendlichen dürfen die allgemeinen Bemerkungen 25 nicht die Richtschnur deutscher Medienpolitik sein. Andere Länder, die sicher auch die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 ratifiziert haben, setzen bemerkenswerte Maßstäbe.

Dr. med. Uwe BÜSCHING

Kinder- und Jugendarzt
Vorsitzender der Stiftung Kind und Jugend
Ehrenmitglied des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte
Mitglied der Kammerverammlung der ÄKWL
Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin
Bielefeld

sr. Zum gleichen Thema schrieb unsere Leserin Katharina P. daraufhin einen offenen Brief an den Präsidenten der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) wegen dieser Äußerung - hier nachlesbar:



Wir geben den Brief hier mit Erlaubnis der Verfasserin wieder:

Sehr geehrter Herr Dr. Gutknecht, Ihre Erklärung macht mich als Mutter und logisch denkenden Menschen mit gesundem Menschenverstand fassungslos. Hat Ihnen Ihre Mutter nicht vermittelt, dass Kinder zu schützen sind und unsere Zukunft bedeuten? Ein Blick in das Jugendschutzgesetz verrät, dass Kinder auch nach dem Jugendschutzgesetz ausnahmslos zu schützen sind. Die Integration der Grundsätze aus der 25. Allgemeinen Bemerkung in das Jugendschutzgesetz hebt den Kinderschutz nicht auf!

Es ist reine Behauptung, mit der Sie die Wirtschafts-

interessen beglücken, dass Einschränkungen von Social-Media-Plattformen nach dem Vorbild Australiens einen Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention darstellen. Damit werfen Sie dem Staat Australien übrigens eine Verletzung des Kinderrechtskonventionsvertrages vor.

Ist es nicht vielmehr so, dass sich Australien mit Kinderschutz befasst und Deutschland mit Ihrer Erklärung ein Gesundheitsrisiko für Kinder fördert und realisiert?

Wäre es nicht besser und für eine Kindergesundheit geboten, wenn Sie dem Beispiel Australiens folgen. Es ist besorgniserregend, wenn Kindergesundheit zugunsten Wirtschaftsinteressen und zudem durch falsches Gesetzesverständnis geopfert wird. Sie, Herr Gutknecht, sollten soweit informiert sein und Kenntnis darüber haben, dass Social-Media-Plattformen durchaus jugendgefährdenden Orten nach § 8 Jugendschutzgesetz entsprechen. Denn durchaus drohen Kindern dort unmittelbare Gefahren für das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern.

Abgesehen davon ist es überdies so, dass der Zugang von Minderjährigen zu Soci-

al-Media-Plattformen auch die DSGVO verletzt.

Ich finde es skandalös, dass zu Lasten von Kindern unter dem Mantel von Kinderrechten eine Gesetzesauslegung erfolgt, die Kinder in Wirklichkeit in ihrem KINDERRECHT auf Kindergesundheit verletzt. Es ist nicht vertretbar, dass Gesetze vermutlich für Wirtschaftsinteressen ausgelegt werden, und Kindergesundheit überhaupt zur Disposition steht.

Agieren Sie nach dem Vorbild Australiens für die Gewähr von Kindergesundheit und deklarieren Sie Kindergesundheit als Kinderrecht. Übrigens: Nichts anderes steht in der Kinderrechtskonvention.

Mit den besten Grüßen

Katharina Pur

Bonn

(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden offene Briefe nicht zensiert und gekürzt.)



Der Leser hat das Wort!

Die wahren Kriegstreiber und Profiteure! Politik gegen das eigene Volk

Leserbrief. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, hat heute (4. März 2025) Klartext gesprochen, hat „die Katze aus dem Sack gelassen“, „die Box der Pandora“ weit geöffnet: 800 Mrd. Euro und mehr für die sofortige Aufrüstung Europas und weitere militärische Unterstützung der Ukraine. Das sind Milliarden für die Fortsetzung, ja für die offensichtlich bewusste Eskalation des Krieges zu einem europäischen Krieg, für Tod und Zerstörung, für noch mehr Flüchtlinge.

Die meisten Politiker unseres Landes, viele auch jüngst erst gewählt, unterstützen diesen Kurs und „ringen“ gegenwärtig in Berlin um die deutschen Aufrüstungs-Mil-

liarden. Wenn man nicht nur Panzer baut, sondern auch Brücken und Bahngleise, über die im Übrigen auch die Panzer dann besser rollen können, wird die Bevölkerung das schon mehrheitlich mittragen.

Aufrüstung zur Friedenssicherung, begründet mit plumpen Bedrohungslügen, begleitet von Haß, von euphorischen Aussichten für die Rüstungsproduktion, für „sichere“ Arbeitsplätze und für technischen Fortschritt, für darauf basierendes „Wachstum“ - perverser, verlogener geht es nicht!

Diese Politik ist nicht in meinem Interesse, sie ist nicht im Interesse des deutschen Volkes, nicht im Interesse der Bevölkerung der EU!

Ein Zitat aus Shakespeares

„König Lear“ beschreibt dieses Heute sehr treffend:

„Es ist der Fluch der Zeit, dass Irre Blinde führen!“

Sind wir, seien Sie nicht blind, wehren wir uns laut:

WIR SAGEN NEIN - NICHT IN UNSEREM NAMEN.

Hartmut Schleicher

Oßla
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Leserbrief. Leider viel zu wenigen bekannt ist, dass in Österreich die Durchschnittsrente ca. 600 Euro höher ist als in Deutschland, obwohl dort Männer spätestens mit 65 Jahren und Frauen sogar schon mit 61 Jahren ohne Abzüge in Rente gehen können. Dort zahlen im Gegensatz zu Deutschland zu Recht schon seit Jahrzehnten auch Beamte, Selbstständige und Politiker in die Rentenkasse ein.

Hierzulande wird dies mit fadenscheinigen Argumenten vor allem von Politikern verhindert, die ohnehin aus Steuergeldern üppig bezahlt werden und auch in späteren Jahren hohe Summen kassieren, obwohl sie in der Amtszeit vielfach ihre absolute Unfähigkeit nachhaltig bewiesen haben, wie dies nicht nur bei mehreren Verkehrsministern der Fall war.

Und jetzt sollen Abermilliarden für Rüstung zum Fenster hinausgeworfen werden, die uns an allen Ecken und Enden fehlen! Begründet wird dies mit dem Schauermärchen einer Kriegsgefahr durch Russland. Die primitive und völlig unseriöse Berichterstattung in den Medien - bis hin zur regelrechten Hetze - erinnert schon fast an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte, als unter der Lüge einer roten

Gefahr das Volk manipuliert und ein Krieg vom Zaun gebrochen wurde, der Millionen Toter vor allem in der damaligen Sowjetunion forderte. Fakt ist doch, dass keiner der Weltkriege durch die ach so bösen Roten inszeniert wurde, aber offensichtlich haben die hiesigen Medien bis hin zur regionalen Tageszeitung absolut nichts dazugelernt. In das Bild der Lügen und Halbwahrheiten passen auch die Berichte über die verbrecherischen Bombenangriffe auf Dresden und andere deutsche Städte kurz vor Ende des 2. Weltkrieges. Man spricht dort über Angriffe durch die Alliierten, im Klartext sollte es aber heißen, dass es nur englische und amerikanische Bomber waren, die ohne jede militärische Notwendigkeit zielgerichtet zehntausende unschuldiger Zivilisten töteten. Ansonsten suggeriert man vor allem geschichtlich wenig Bewanderten aus den Altbundesländern, dass die bösen Russen an diesem Massaker beteiligt waren.

Jedem Bürger mit einem Minimum an gesundem Menschenverstand ist klar, dass eine wahnwitzige Aufrüstung zwangsläufig eine Gegenreaktion provoziert, die ebenfalls gigantische Mittel verschlingt, die so wichtig wären, um das unsägliche Elend in vielen

Entwicklungsländern zumindest zu lindern und weitere Flüchtlingsströme zu verhindern.

Wirklich intelligente Politiker, wie unser Friedensnobelpreisträger Willy Brandt, kämpften schon immer für Frieden und Abrüstung als entscheidende Basis einer positiven Entwicklung unserer Welt. Gegenwärtig ist bei uns das exakte Gegenteil der Fall, unfähige und kriegsbesessene Leute betreiben eine sinnlose und stupide Konfrontationspolitik, die gigantisches Volkvermögen verschlingt, mit dem eine marode Infrastruktur in unzähligen Bereichen effektiv saniert werden könnte. Es ist ganz einfach eine sinnlose Politik gegen die Interessen des eigenen Volkes!

Klaus Ehrhardt
Schleusingen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Wiedergeburt der DIE LINKE. - BSW ein Sanierungsfall

Leserbrief. Der Abgesang wurde gespielt – doch DIE LINKE ist „auferstanden aus Ruinen“ und nun der „Zukunft zugewandt“ oder weniger plakativ ausgedrückt, sie ist wie der Phönix aus der Asche aufgestiegen. CHAPEAU!

Auch ich war überzeugt, dass diese Partei im Parteinispektrum keinen Platz mehr findet, zu groß war ihre innere Zerstrittenheit und der Verlust ihrer wahren Identität, nämlich die des SOZIALEN GEWISSENS.

Das Ergebnis von 9 Prozent ist die einzig positive Überraschung bei dieser „Schicksalswahl“. Man redete davon, dass LINKE-Politik nicht mehr „on vogue“ ist. Sie wird mehr denn je gebraucht, denn SPD und Grüne haben sich von ihrer politischen Ausrichtung bzw. ihrer sozialen Verantwortung verabschiedet, die soziale Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität in den Mittelpunkt stellt, sich weiter für eine Umverteilung von Reichtum, staatliche Eingriffe in die Wirtschaft und den Schutz von sozial schwächeren Gruppen einsetzen sollte.

In dieses soziale Vakuum schlüpfte die DIE LINKE. Sie schafften es ENDLICH, ohne Streitereien, weder das grüne Lifestyle-Gehabe zu kopieren, noch den Genderwahn als Thema zu fokussieren, noch den Menschen vorzuschreiben, wie sie zu leben und denken haben. Sie kümmerten sich um wichtige Themen.

Wie: Soziale Gerechtigkeit & Umverteilung, höhere Besteuerung von Reichen und Unternehmen, starke Sozialleistungen (Arbeitslosengeld, Rente, Gesundheitsversorgung), Bekämpfung von Armut und sozialer Ungleichheit,

Mindestlohn & Arbeitnehmerrechte stärken, Begrenzung von Mietpreisen (Mietendeckel), Investitionen in öffentliche Infrastruktur (Bildung, Verkehr, Wohnen).

Diese sozialpolitische Ausrichtung fand besonders bei Wählern mit niedrigem Einkommen, Jungwählern und in strukturschwachen Regionen Anklang. ENDLICH hat sie es begriffen, sich wieder als KÜMMERERPARTEI zu profilieren und als einzige Sozialpartei unverzichtbar zu machen.

Enttäuscht bin ich vom Bündnis Sahra Wagenknecht. Mit viel Vorschuss-Lorbeeren trat man an. Doch ein in sich undurchsichtiges Konstrukt, ein autoritärer Personenkult um Sarah Wagenknecht und kaum innerparteiliche Demokratie ließen dem Wähler an dieser Partei zweifeln.

Laut einer Studie der Rechtswissenschaftlerin Sophie Schönberger von der Universität Düsseldorf weist die Parteistruktur des BSW autoritäre Züge auf. Ihre Analyse deutet darauf hin, dass ihre Satzung demokratische Prinzipien nicht ausreichend gewährleistet.

Das passt nicht zu den vollmundigen Ankündigungen, dass die Partei eine neue Form der Demokratie etablieren möchte, bei der nicht nur politische Eliten, sondern auch die Bürger mehr Mitspracherecht haben. Die Förderung von Volksentscheiden und eine stärkere Bürgerbeteiligung sind zentrale Themen.

Die Entscheidungsgewalt innerhalb des BSW liegt bei einer kleinen Führungsgruppe um Sahra Wagenknecht. Die wenigen Mitglieder haben wenig Einfluss auf zentrale

Beschlüsse und Personalentscheidungen und „Unterstützer“ werden klein gehalten und ständig vertröstet, wenn es um die Aufnahme in die Partei geht. Sie sind billige Wahlhelfer und dürfen „bei örtlichen Unterstützer-Treffen“ sich Richtlinien aus Berlin anhören und keineswegs selbstständig handeln. Alles wird kontrolliert und fremdbestimmt – sogar Danksagungen für die Unterstützung wird vom „Politbüro“ in Berlin gesteuert. Eine Mitbestimmungsmöglichkeit der Basis ist nicht gegeben. Es gibt Zweifel, ob die innerparteiliche Willensbildung demokratisch genug organisiert ist. Der Aufbau der Partei wurde schnell und ohne breite Mitgliedereinbindung umgesetzt – nur um einem kleinen Teil Posten zu garantieren. Strukturen für eine demokratische Kontrolle und Mitbestimmung fehlen oder sind unklar.

Das hat zur Folge: Vertrauensverlust bei potenziellen Wählern, die eine demokratische und mitgliedernahe Partei erwarten. Schwierigkeiten beim Aufbau stabiler Parteistrukturen, da interne Streitigkeiten eine effektive Organisation erschweren. Wählerabwanderung zur Partei DIE LINKE, die trotz eigener Probleme als basisdemokratischer gilt, sind die Folge.

Vielleicht ein Beispiel für ein besseres Verständnis: In Thüringen wurden vor der Wahl rund 50 Mitglieder aufgenommen, bei einer Listennominierung zur Landtagswahl „wählte“ diese handverlesene Elite „ihre“ Kandidaten, welche von Berlin ausgewählt wurden. Ähnliches nun bei der Bundestagswahl. Ein kleiner elitärer Haufen „wählte“ sich selbst. Im

Morgenmagazin von ARD und ZDF explizit gefragt, woran es mit der Mitgliederaufnahme hapert, erklärte die CO-Vorsitzende Amira Mohamed Ali: „Man wolle keine Unterwanderung innerhalb der Partei“. Was meint sie damit? Will man keine kritischen Mitglieder, ehemalige Linke, „resozialisierte AfDler etc.pp.? Oder wollte man ungestört unter sich sein?

Der Nichteinzug in den Bundestag ist nicht das Ergebnis „medialer Negativkampagne“ oder „fälscher Umfragewerte“, sondern das Ziel, eine Mischung aus sozialer Gerechtigkeit und migrationskritischer Haltung anzubieten, ist krachend gescheitert. Diese Gratwanderung führte dazu, dass sich linke Wähler eher an die Linke hielten, während rechte Protestwähler die AfD bevorzugten.

Unterm Strich war das BSW zu schwach, um als echte Alternative zu bestehen, aber zu stark, um nur eine Randererscheinung zu sein. Das knappe Scheitern an der Fünf-Prozent-Hürde zeigt, dass das Potenzial da war, aber die Strategie nicht aufging. Man braucht deshalb Strukturen von unten nach oben, denn die Mitgliederaufnahme MUSS in Ortsvereinen erfolgen. Dort kennt man potenzielle Mitglieder. Demokra-

tie erfolgt von unten nach oben und Zeiten autoritärer Parteien sollte der Vergangenheit angehören..

Hans-Jürgen Rumm
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer

die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)



Erlesenes
Südthüringer Rundschau
Offnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Tel.: 0 36 85 / 79 36 0,
erlesenes.info
Untere Marktstr. 17,
98646 Hildburghausen
Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

Über Leben - Reinhold Messner Live

Live Foto- & Filmshow von und mit Reinhold Messner am 3. April im Congress Centrum Suhl

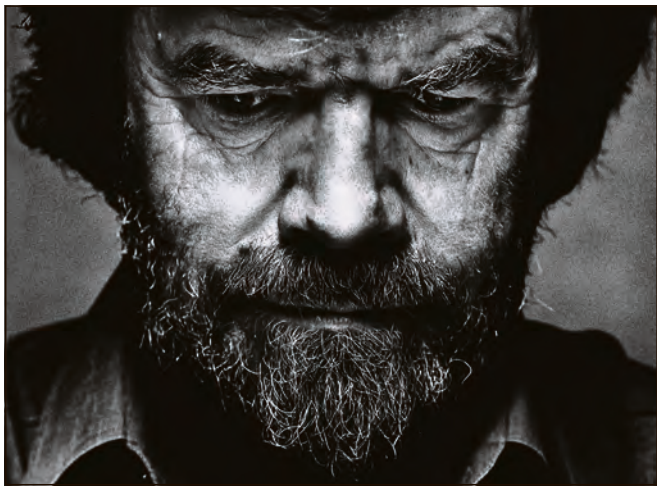


Foto: © Reinhold Messner

Suhl. Reinhold Messner gehört zu den bekanntesten Abenteurern und Bergsteigern unserer Zeit. Noch einmal geht er exklusiv im Frühjahr 2025 auf große Jubiläumstournee zu seinem 80. Geburtstag.

Im Rahmen der Jubiläumstournee „Über Leben“ spricht Reinhold Messner über die Essenz seiner Lebenserfahrung und ringt mit Begriffen wie Mut, Leidenschaft und Verantwortung. Erleben Sie den Menschen und Abenteurer Reinhold Messner noch einmal live auf großer Bühne am Donnerstag, dem 3. April 2025, um 19.30 Uhr (Einlass

ab 18.30 Uhr) im Congress Centrum Suhl.

Wie riecht Heimat? Wie viel Freiraum braucht ein Kind? Wie überlebenswichtig sind Angst, Egoismus und Instinkt? Reinhold Messner skizziert in seinem packenden Multivisions-Vortrag den Weg vom Südtiroler Bergbub zum größten Abenteurer unserer Zeit.

Mit seinen kompromisslosen Besteigungen der höchsten Berge der Welt gelang ihm, was zu jener Zeit als unerreichbar galt. Er verschob die Grenzen des Möglichen und wurde so zum berühmtesten Alpinisten unserer

Zeit. In jenen Expeditionen hat er erlebt, wie Überleben funktioniert. Als Grenzgänger und mit dieser Erfahrung beschriftet er auch die weiteren Marksteine seines Lebens. Als Wüstenabenteurer, Politiker, Bergbauer, Regisseur und Bestseller-Autor, aber auch als Gründer einer einzigartigen Museumslandschaft sowie als Familienmensch und vierfacher Vater.

Wort- und bildgewaltig hält er Rückschau auf acht Jahrzehnte, die schon früh von Begegnungen mit dem Tod und extremen Naturerlebnissen geprägt sind. Ungeschminkt erzählt Reinhold Messner, dessen Neugier ungebrochen ist, über die Essenzen seines Lebens und ringt um Begriffe wie Mut, Leidenschaft und Verantwortung. Er spricht über Ehrgeiz und Scham, Alpträume und das unvermeidliche Altern, über Neuanfänge und über die Fähigkeit, am Ende loszulassen.

Er sagt: „Immer, wenn es in meinem Leben besonders schwierig wurde, bin ich noch einen Schritt weiter gegangen, als ich es ohne Widerstände und Probleme getan hätte.“

Reinhold Messner hat eine

faszinierende Präsenz, wenn er von spektakulären, oft gefährlichen Abenteuern auf den höchsten Bergen der Erde berichtet. Seine nie enden wollende Sehnsucht nach den eigenen Grenzen, den höchsten Gipfeln und seine Faszination für ihre erhabene Schönheit spiegeln sich im Titel seines neuen Vortrages „Über Leben“ wider.

Erleben Sie den Menschen und Grenzgänger Reinhold Messner hautnah und live auf der Bühne!

Die Veranstaltungsdauer beträgt ca. 140 Minuten inklusive Pause mit Signierstunde & Büchertisch.

JUBILÄUMS-TOURNEE
ZUM **80.** GEBURTSTAG
ÜBER LEBEN
REINHOLD MESSNER
LIVE
3.4. SUHL
CONGRESS CENTRUM
TICKETS UND INFOS
WELTUNDWIR.COM
JETZT TICKETS SICHERN!
QR CODE

Wir verlosen 3 x 2 Freitickets!

Die Südtüringer Rundschau verlost 3 x 2 Freitickets für die Jubiläumstournee „Über Leben“ von und mit Reinhold Messner am Donnerstag, dem 3. April 2025, um 19.30 Uhr im Congress Centrum Suhl.

Wenn Sie mitspielen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: verlosung@suedthueringer-rundschau.de (bitte komplette Adresse angeben) mit dem Stichwort

„Bergsteigen“. Aus logistischen Gründen können bei dieser Freikartenverlosung nur Zuschriften per E-Mail berücksichtigt werden. Bitte KEINE POSTKARTEN zusenden.

Einsendeschluss ist Montag, der 17. März 2025, 15 Uhr.

Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Mittwoch, dem 19. März 2025 veröffentlicht.

Das Team der Südtüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Daumen!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

Volkstümliche Musikantenparade:

Unterwegs mit den Stars der Volksmusik

am 11. April 2025 im Stadttheater in Hildburghausen



Die Künstler der Volkstümliche Musikantenparade - unterwegs 2025. Foto: Agentur

Hildburghausen. Auch im Frühjahr 2025 gastiert die „Volkstümliche Musikantenparade“ – unterwegs mit den Stars der Volksmusik - wieder in auserwählten Orten. Erleben Sie eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland

mit ihren Volksmusiklieblichen live und hautnah und feiern Sie mit bei diesem Fest der Volksmusik am Freitag, dem 11. April 2025, im Stadttheater in Hildburghausen. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Mit dabei sind die Stars der

Volksmusik wie die Nachtigallen der Volksmusik aus dem Salzkammergut in Österreich Sigrid & Marina, das wohl Beste und Schönste, was die Volkstümliche Musik im Alpenraum zu bieten hat. Die beiden sympathischen Schwestern werden ein großes musikalisches Feuerwerk entzünden und mit ihren einzigartigen und glockenklaren Stimmen die Herzen des Publikums erobern.

Ebenfalls mit dabei ist Ronny Weiland, der Sänger mit der beeindruckenden tiefen Stimme wird seine schönsten Lieder präsentieren und seine vielen Fans begeistern.

Dazu kommen Die Hainich Musikanten als die fröhlichen Botschafter Thüringens. Die Vollblutmusikanten präsentieren Ihnen Blasmusik vom Feinsten, natürlich mit den

schönsten Melodien aus Böhmen und dem Egerland vom Altmeister Ernst Mosch und werden so die Herzen aller Blasmusikfans höher schlagen lassen.

Freuen Sie sich auf ein rauschendes Volksmusikfest mit Ihren Lieblingsstars live und hautnah und kommen Sie mit auf eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland. Ein Muss für alle Fans der Volksmusik und der schönsten Melodien!

Eintrittskarten sind erhältlich:

- Tourist-Information Hildburghausen, Markt 25, Tel. 03685/774184,
- Ticketshop Thüringen, Tel. 0361/227 5 227,
- und an allen bekannten VVK-Stellen von Eventim.

Musikschullehrer für Cellounterricht (m/w/d) dringend gesucht!
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft für Cellounterricht (m/w/d) für die Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“ des Landkreises Hildburghausen, befristet im Rahmen einer Elternzeitvertretung (bis voraussichtlich Juli 2027) und in Teilzeit (16 Wochenstunden).
Das Arbeitsverhältnis, einschließlich Entgelt, richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und den persönlichen Voraussetzungen.
Bei Interesse bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Stellenportal. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie hier:
QR CODE
kreismusikschule „Carl Maria von Weber“

Das Hennebergische Museum Kloster Veßra lädt ein:

Kurzfilmabend: Augenblicke 2025

Kloster Veßra. In Kooperation mit Schauburg 2 Go präsentiert das Hennebergische Museum Kloster Veßra am Freitag, dem 14. März 2025, ab 18 Uhr einen besonderen Kurzfilmabend.

Seit 1992 sind die „AUGENBLICKE“ fester Bestandteil der Kinolandschaft in Deutschland und Österreich. Als langjähriges Projekt des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz, in Zusammenarbeit mit den Katholischen Medienzentralen und dem Katholischen Filmwerk, haben sich die „AUGENBLICKE“ zu einem der renommiertesten Kurzfilmfestivals entwickelt.

In diesem Jahr hat das Katholische Filmwerk die Hauptverantwortung für das Projekt übernommen und führt es gemeinsam mit seinen Partnern in bewährter Weise fort.

Mit acht Kurzfilmen erwartet Sie in diesem Jahr eine vergleichsweise kleine Zahl von Filmwerken, aber diese, mit einer Gesamtdauer von etwa 95 Minuten, haben es in sich. Sie führen uns, als Animation oder Realfilm unterschiedlicher Genres (Drama, Familien-

Stadtsaal-Lichtspiele
Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf
Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de
QR CODE

geschichte, „Tierfilm“, Politthriller, Mafia-Groteske, Humoreske), in andere Lebenswelten, zu unseren eigenen Einstellungen und Empfindungen sowie zu den grundlegenden Fragen des Lebens. Lassen Sie sich von dieser Bandbreite überraschen und entdecken Sie

neue cineastische Perspektiven. Wir wünschen Ihnen anregende Kinounterhaltung!

Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro. Eine Reservierung ist unter: kasse@museumklosterveßra.de oder telefonisch unter: 036873/69030 erforderlich.

Die größte Änderung der Geschäftsordnung in der Geschichte des Thüringer Landtages - Zu Lasten der größten Fraktion und des Parlamentarismus

Erfurt. Liebe Mitbürger, vom 5. bis 7. März 2025 fanden wieder Landtagssitzungen statt.

Ich komme zuerst zu dem, was im letzten Tagesordnungspunkt geschehen ist. Die regierungstragenden Fraktionen, also CDU, BSW und SPD, haben mit den Linken, nennen wir sie alle zusammen einfach „Himbeere“, erneut die Geschäftsordnung des Landtags geändert. Korrekt müsste man sagen, sie haben die Geschäftsordnung an das Landtagsergebnis angepasst, mit dem Ziel, die Brandmauer

höher zu bauen. Die CDU, die offiziell nicht mit den Linken koalieren darf, aber sie als Mehrheitsbeschaffer braucht, kann nun über ein „prä-legislatives Konsultationsverfahren“ zusammenarbeiten, ohne dass die Bundespartei schimpft. Und zwar indem Initiativen vor der Behandlung im Parlament „abgesprochen“ werden. Die Rolle des Alterspräsidenten, der die erste Sitzung eines Landtags leitet, wurde abgemacht. Abgeschafft wurde auch die bisherige Praxis der Aktuellen Stunden sowie der namentlichen Abstimmungen.

Die mündliche Befragung wird nun ersetzt durch eine kürzere Regierungsbefragung, bei der die Landesregierung auch noch entscheidet, welcher Regierungsvertreter anwesend ist oder nicht, wobei die Befragung nur zu dringenden Fragen erfolgen soll und nicht angegeben ist, wer über die Dringlichkeit entscheidet. Außerdem wird für die Wahl bestimmter Gremien nicht mehr die qualifizierte Mehrheit nötig sein, sondern eine einfache Mehrheit, womit die Notwendigkeit der Zweidrittelmehrheit abgeschafft

ist. Und diese, wie die CDU sagte, größte Änderung der Geschäftsordnung wurde mit Stimmen der Brombeerfraktionen plus Linken beschlossen, ohne dass sie vorher im Justizausschuss beraten wurde. Hier wird der Parlamentarismus zu Lasten der Opposition abgeschliffen, von eben jenen, die sich mantraartig Demokraten nennen. Zur Dokumentation haben wir namentliche Abstimmung beantragt (es war vorerst die letzte dieser Art).

Was die anderen Fraktionen uns wegen des Minderheitenrechts aber nicht verwehren

konnten, war die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zum Thüringer Verfassungsschutz bzw. zu dessen Präsidenten.

In zweiter und damit letzter Beratung wurde unser Gesetz zum vollständigen Rückbau von Windindustrieanlagen und zur vollständigen Kostenabdeckung durch den Betreiber abgelehnt, von CDU, BSW, SPD und Linke. Die Brombeerfraktionen legten hierzu einen Entschließungsantrag vor, in welchem sie, nachdem sie in der ersten Lesung keinen Regelungsbedarf zum

Thema sahen, nun jedoch auch eine Regelungslücke entdeckten und unsere Forderung des vollständigen Rückbaus übernahmen. Sie wollen dies aber durch einen Erlass, also eine Verwaltungsvereinbarung lösen. Dies hat nicht die gesetzliche Bindung, die wir forderten und deckt auch die tatsächlich entstehenden Rückbaukosten nicht ab. Wir werden aber weiter am Ball bleiben, bis der Rückbau in der Landesbauordnung geregelt ist.

Nadine Hoffmann MdL
Fraktion AfD
im Thüringer Landtag

Der Leser hat das Wort!

Zeitenwende 2.0

Leserbrief. Politische Instabilität, sich tagtäglich überholende Realitäten sind aus dem Alltag nicht mehr wegzuschneiden. Ein Pleitekanzler Scholz darf noch weiterwursteln und mit Doppelwumms und Panzerfaust die deutsche und europäische Politik mit beeinflussen. Geschafft hat er es aber nicht mehr Geld auf Pump zu organisieren.

Das bleibt aktuell Herrn Merz vorbehalten. Der neue Möchtegernkanzler Merz versucht nun, sich im politischen Tagesgeschäft zu etablieren und Führung zu demonstrieren. Und so ganz nebenbei schnell mal ganz keck ein sogenanntes Wahlversprechen brechen. Vielleicht wird es ja mal als Zeitenwende 2.0 in die bundesdeutsche Geschichte eingehen. Und knackig formuliert sowieso. Der frühere Präsident der Europäischen Zentralbank Mario Draghi hat einst so argumentiert, um die Eurorettung einzuleiten: „Whatever it takes!“. Dabei sollte der Bürger gewarnt sein, wenn man so kurz und lapidar daherkommt. „Wir schaffen das“, auch so ein tolle Ansage aus der CDU-Regierungszeit. Schlimm nur, dass in diesen medial geprägten Zeiten keiner schlüssig erklärt, wofür sind denn die 800 Mrd. konkret. Den Privatmann Merz würde die Bank sicher fragen: „Was wollen Sie bitte schön mit 800 Milliarden Herr Merz!?“ Aber niemand ist da, der den Finger und die Stimme erhebt. Der „alte“ Bundestag ist abgewählt, ein neuer noch nicht etabliert. Eine schwarze Koalition gibt es nicht. Somit nutzen Merz & Klingbeil die Gunst der Stunde gekonnt aus. Denn im neuen Bundestag ist ein Veto von Oppositionsparteien sehr gut möglich.

Diese und die internationale Gemengelage werden immer mehr von Spontanität und unvorhersehbaren Aktionen gekennzeichnet. Wahnsinnssummen an staatlichen Geldern werden dem Bürger medial

aufbereitet um die Ohren und Augen gehauen. Konkret wird es dann beim genaueren Hinschauen: Der eine Teil ist ein riesiger Topf für Infrastruktur. Der andere Teil ist eine komplizierte Lockerung der Schuldenbremse für Verteidigungsaufgaben. Die langjährig und altbekannten Krisen und gesellschaftlichen Problem der Bürger wie Gesundheit, Bildung, Inflation, ländlicher Raum, Pflege, Energie, Wirtschaftsabschwung, Klima, Demografie und Altersvorsorge/Rente... alles nicht mehr wichtig. Das deutsche Volk ringt an vorderster Front mit Bedrohungen ungeahnten Ausmaßes! Die Wehrfähigkeit und nationale Existenz des Landes ist in den Grundfesten erschüttert.

In einer Pressemeldung/Tagesspiegel am 22. Januar 2025 ist zu vernehmen: „Viele unserer nationalen Geheimdienste geben uns die Information, dass Russland in drei bis fünf Jahren die Verteidigungsbereitschaft der EU testen könnte“, sagte die Außenbeauftragten und frühere estnische Regierungschefin Kaja Kallas bei einer Veranstaltung der Europäischen Verteidigungsagentur in Brüssel. Die EU müsse nicht nur Geld ausgeben, um Krieg zu verhindern, sondern sich auf Krieg vorbereiten. Schlimm, sehr schlimm diese Voraussage.

Mit Blick auf die bisherige Weltgeschichte und die aktuellen Ereignisse in Osteuropa gibt es keine Zweifel am KÖNNEN der ehemaligen Sowjetunion und dann folgenden Russischen Föderation. Da kriegt man schon einen Heidenschreck. Und der politisch durch „Tagesschau“ und „Heutejournal“ bestens informierte Bürger läßt schon mal die Rollläden halb herunter und dreht den Schlüssel der Wohnungs- oder Haustür bis zum Anschlag zu. „In mei Haus kommt der Russ net nei!“ Soweit alles klar. Bei all

den wohlformulierten Aussagen und Verlautbarungen bleibt aber eine bestimmende Frage unbeantwortet: Will der Russe das überhaupt? Will er auf Europa dreinschlagen, die Verteidigungsbereitschaft der EU testen? Zeigen, wer hier bestimmt und das Sagen hat? Welchen Grund dafür, welchen Anlass darf man vermuten?

Schon im alten Rom wurden Kriege nicht um ihrer Selbst geführt. Handfeste wirtschaftliche Gründe waren dafür ausschlaggebend. Jeder Kaiser wollte siegreich und vor allem mit reichlich Beute vom Volk bejubelt werden. Eroberungen hatten als Lieferanten von Nahrungsmitteln und Bodenschätzen herzuhalten. Die gut gefüllten Schatzkammern Roms waren Garant, um Vassallen, Söldner und Verräter zu bezahlen und hörig zu machen. Brot und Spiele, bis heute hat sich dieses Schema gut behauptet. Cui bono? Wem nützt es? Diese kurze und entscheidende Frage der ollen Römer hat in all den Jahrtausenden der Kriegsgeschichte immer die Antwort gegeben und hat bis heute nichts davon eingebüßt.

Hat Russland also vor, Europa in einem langwierigen, konventionell geführten Abnutzungskrieg hörig zu machen? Sind die wirtschaftlichen Ressourcen und Kapazitäten der EU soooo verlockend, um diese Wagnis einzugehen? Oder zieht man dem einen kurzen und knackigen atomaren Konflikt vor? Mal schnell eine atomare Wüste von Gibraltar bis zum Nordkap zu fabrizieren, ist sicher nicht nur theoretisch für die Atommacht Russland möglich. Hat sich der Fallout verzogen, kann man ja mal schauen, wo es noch „fette“ Beute zu holen gibt.

Gerade die Deutschen mit der unrühmlichen Geschichte als Auslöser zweier verheerender Weltkriege sind wieder ganz vorn dabei und Initiator der materiellen Grundlage für ein neues Wettrüsten. Wozu diese ganzen Arsenale? Für

diverse Waffenschauen und Messen? Um sie ins Manöver zu fahren oder fliegen? Ein neu präsentierter Panzer oder Bomber ist (automatisch) schon längst wieder veraltet und technisch hinterran. Denn man weiß sich gekonnt in Szene zu setzen und zu verkaufen. Die Rüstungsindustrie braucht sich dieser rotierenden Spirale nur zu bedienen, sie in steter Bewegung zu halten.

Eine NATO oder Europäische Verteidigungsunion/-agentur als Gegenpol zu den östlichen Weltmächten wird sicher das militärische Know-How produzieren können.

Koste es, was wolle.

Im politischen Geist des Establishments vereint sind sich die Rüstungsunternehmen und -konzerne allerdings doch spinnefeind und darauf bedacht, dem Konkurrenten nicht den kleinsten Vorteil zu bieten. Staatliche Gelder und Aufträge gibt es reichlich und ohne Ende. Steuergelder für einen redlichen Zweck. Die Bürger sind so einsichtig und wohlmeinend. Besser als in ständiger Furcht und Bedrohung zu leben. Das System der privaten Rüstungsproduktion und staatlicher Auftragserteilung funktioniert und ist quasi der Freibrief zum Geld scheffeln. Beispiele gefällig? „Airbus erreichte eine Nachverhandlung des Vertrags, woraufhin die Kundenstaaten 2010 einen Teil der in Milliardenhöhe auflaufenden Mehrkosten übernahmen, einige Maschinen abbestellten und eine spätere Auslieferung akzeptierten. Der Stückpreis des Transportflugzeuges A400 kletterte damit von 125 Millionen auf 175 Millionen Euro.“ Oder: „Die Probleme bei Airbus haben die Auslieferung nach Angaben des bundesdeutschen Verteidigungsministeriums aber um mehr als elf Jahre verzögert, die Kosten liegen inzwischen 1,5 Milliarden Euro über der ursprünglich veranschlagten Summe.“ Oder: „Rheinmetall übernahm seinen Konkurrenten, die spanische Firma Expal

System S.A., und verdreifachte dann den Preis für die dann exklusiv hergestellte 155 mm Artilleriegranate des gängigen NATO Standards“. NATO Standard für Militärtechnik? Sicher nicht. Jedes Land ist darauf bedacht, hier einen möglichst großen Anteil zu erlangen und zu behaupten. Panzer und gepanzerte Fahrzeuge gibt es aus Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Spanien, Türkei. Flugzeuge und Hubschrauber selbstverständlich aus Deutschland, Frankreich, Schweden, Türkei, Großbritannien. Kanonen, Raketen, Schiffe, U-Boote - alles machbar und nur eine Frage des Preises.

Noch bunter sieht es bei den Handfeuerwaffen aus. Wie heißt es doch so schön? „Vielfalt ist unsere Stärke“. Und jedes Teil oder Objekt bedingt eine eigene Logistik und Wartung, Ersatzteile, Ausbildung.

Als die USA ihre tollen Abrams-Panzer in die Ukraine schickten und diese als „Gamechanger“ gepriesen wurden, war vorab die Umrüstung der Tanks vom Gasturbinenantrieb auf Dieselantrieb erforderlich. Denn Wartung, Instandhaltung und Einsatzbereitschaft dieser Technik war sonst nicht mit den ukrainischen Möglichkeiten zu gewährleisten.

Der Gegner Russland ist da wesentlich effektiver und pragmatischer. Jeder gelernte (männliche) Ex-DDR-Bürger kennt meist die Einheitstypen an Panzern, Flugzeugen, Geschützen, Raketen, Handfeuerwaffen. Daran hat sich bis heute nix geändert. Außer das Russland auch mit Überraschungen aufwartet, wie der Einsatz einer Oreschnik-Rakete im Herbst 2024 zeigte. Was die Forschung, Produktion und Arsenal Russlands noch zu bieten haben, ist dem Wertewesten nicht einmal im Ansatz bekannt. Für Politiker, „Experten“ und Qualitätsmedien natürlich ein willkommener Anlass für Mutmaßungen und Spekulationen. Allein der Einsatz der Oreschnik Rakete soll-

te dem unbedarften Bürger der westlicher Hemisphäre aber deutlich machen, das da sicher noch anderes Teufelszeug vorhanden ist und es nicht viel braucht, um von der Leine gelassen zu werden. Der gnadenlosen Logik eines Krieges und bewaffneten Konfliktes folgend. Die Rüstungsspirale ist in Gang gesetzt. Die EU-Staaten als Auftraggeber der Rüstungsindustrie sind denen nun hörig und abhängig geworden. Das Preismonopol hat die private Wirtschaft und Industrie. Hier Kontrolle auszuüben und evtl. Missbrauch vorzubeugen, sind die Politik und die Verantwortlichen angehalten, im Sinne des Steuerbürgers zu wirken. Allerdings wäre mit einer vorübergehenden Verstaatlichung der Rüstungsindustrie der Aufschrei der meisten Volksparteien gewaltig und das diese über ihren Schatten (des Krieges) springen sehr unwahrscheinlich. Bleibt nur das bekannte Schema: Der die Zeche bestellt, bezahlt sie dann nicht. Tun wir also so, als gäbe es die bisherigen Krisen und Alltagsproblem (s.o.) nicht mehr. Kneifen wir die Backen zusammen und stehen wir zusammen. Verwenden wir unsere bescheidenen Möglichkeiten der Zivilcourage auf die, nein, nicht Abrüstung und Rüstungskontrolle und friedliche Koexistenz, sondern auf die Wehr- und Verteidigungsfähigkeit. Springen wir über dieses hingehaltene Stöckchen und „Hoffen und Harren macht manchen zum Narren!“

Thomas Schmidt
Meiningen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Worm: „Bürokratieabbau muss endlich Priorität haben“



Henry Worm. Foto: Privat

Erfurt. Der Abgeordnete Henry Worm und seine CDU-Fraktion im Landtag unterstützen die Initiative der Landesregierung zu einem

Bürokratie-Melder. Gefordert wird ein erstes Gesetz zum Bürokratieabbau. „Die Landesregierung hat mit dem Bürokratiemelder eine wertvolle Grundlage geschaffen, um Missstände zu erfassen. Er ist ein wichtiger Schritt, um unnötige Belastungen zu identifizieren und das Vertrauen von Unternehmerinnen und Unternehmern zurückzugewinnen. Dennoch sind weitergehende Maßnahmen erforderlich, um Verwaltungsprozesse nachhaltig zu verschlanken“, erklärt der CDU-Abgeordnete im Landkreis Hildburghausen.

Daher setzt sich die CDU-Fraktion für ein Gesetz zum systematischen Abbau bürokratischer Hürden ein, das

noch in diesem Jahr verabschiedet werden muss. Henry Worm: „Unser Ziel ist klar: weniger Bürokratie, mehr Fortschritt! Gerade Unternehmen, Vereine und Bürger in den Landkreisen profitieren von effizienten Strukturen, kürzeren Wartezeiten und transparenten Genehmigungsverfahren.“

Der örtliche CDU-Politiker ruft dazu auf, den Bürokratiemelder aktiv zu nutzen und auf Bürokratiehürden hinzuweisen. Alle gesammelten Anregungen sollen in die parlamentarische Arbeit einfließen und den Weg für das geplante Bürokratieabbaugesetz ebnen.

Antje Rottmann
Wahlkreisbüro
Henry Worm MdL

Digitale Gewalt trifft besonders häufig Frauen



Auf dem Foto: Ehrenamtliche Mitarbeitende Weisser Ring, Außenstelle Hildburghausen v.l.n.r.: Leiter Gerd Braun, Detlef Papp, Hans-Jürgen Herrnberger und Yvonne Maul. Foto: Privat

Hildburghausen. Zum „Tag der Kriminalitätsoffer“ stellt der WEISSE RING sein Jahresthema vor. Hierzu lädt die Außenstelle Hildburghausen zu einer Veranstaltung am Donnerstag, dem 20. März 2025, in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr am „Baum der Hoffnung“ im Beiersdorfer Landbrot (Mühlencafe), Schleusinger Straße 2 in Hildburghausen ein.

Wenn eine Frau heute unter Partnerschaftsgewalt leidet, ist sie häufig auch von digitaler Gewalt betroffen. Ex-Partner stalken mit digitalen Überwachungstechniken ihre Partnerin weiter, greifen auf elektronische Kalender zu, stellen anonym intime Fotos ins Netz oder missbrauchen gar die Identität der Frau in den sozialen Medi-

en, um ein negatives Bild von ihr im Netz zu schaffen.

Frauen sind von digitaler Gewalt mit am stärksten betroffen. Daher möchte der WEISSE RING am Donnerstag, dem 20. März 2025, zum „Tag der Kriminalitätsoffer“, unter anderem zu diesem Thema informieren.

Ebenso möchten wir auf die Arbeit des Weissen Ring und unser ehrenamtliches Engage-

ment eingehen. Sie möchten sich informieren, suchen Rat und Hilfe? Oder Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Kommen Sie vorbei. Bei einer Tasse Kaffee besprechen wir ausführlich Ihr Anliegen und beantworten Ihre Fragen.

Gerd Braun
Außenstellenleiter
Weisser Ring
Außenstelle
Hildburghausen

Der Schleusinger Hundefreunde e.V. informiert: Start des ersten Grundkurses Hundeeziehung ab 22. März 2025



Der Schleusinger Hundefreunde e.V. startet mit seinem ersten Grundkurs Hundeeziehung ab 22. März 2025. Foto: Privat

Schleusingen. „Die kalte Jahreszeit nähert sich dem Ende, es ist Zeit für gemeinsame Kontakte von neuen und alten Hundebesitzern“, ist das Motto des Vereines Schleusinger Hundefreunde e.V. Ab Samstag, dem

22. März 2025, startet auf dem Hundeplatz hinter dem Schleusinger Schwimmbad der erste Grundkurs Hundeeziehung für 2025.

„Wir bieten für Hunde ab 5 Monaten mit ihren Begleitern an insgesamt acht Wo-

chenenden einen Grundkurs für Hunde und Menschen im Team an“, so Kerstin Gerber, Trainerin im Verein. Es geht beispielsweise um gemeinsames Erlernen und Üben der wichtigsten Grundkommandos, um das Trainieren von Ruhe und Frustrationstoleranz und das Üben von Alltagssituationen. Abgerundet wird der Grundkurs durch Aufbau von Suchspielen und Aufgaben für die Fellnasen.

Der Kurs findet in acht aufeinander folgenden Wochen jeweils am Samstag um 14 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen sind telefonisch oder über WhatsApp an 0162/6364128 sowie über schleusingerhundefreunde@gmail.com per Mail möglich.

Mit neuem Leitungsteam am Start



Jenny Schlegelmilch, sie leitet ab sofort das Tierheim am Wald in Hildburghausen. Foto: Verein

Hildburghausen. Der Tierschutzverein Südthüringen e.V. freut sich mitzuteilen, dass Jenny Schlegelmilch die Leitung des Tierheims am Wald übernommen hat. Als ausgebildete Hundetrainerin mit großer Erfahrung in der Tierschutzarbeit und einer nicht enden wollenden Leidenschaft für Tiere bringt sie frische Ideen und neue Perspektiven in das Leben im Tier-

heim. Ihr zur Seite steht Manu Enderlein, ihres Zeichens Katzenflüstererin mit lebenslanger Tiererfahrung und einem großen vierbeinigen Team im eigenen Zuhause.

Wir vom Verein - und insbesondere auch unsere felligen Schützlinge an der Galgen spitze - freuen sich auf die Zukunft mit den beiden an der Spitze des Tierheims und laden Sie herzlich ein, vorbeizukom-

men und Jenny Schlegelmilch und Manu Enderlein persönlich kennenzulernen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam für das Wohl unserer Tiere im Tierheim und aller schutzbedürftigen Tiere im Landkreis kämpfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und in der Zukunft.

Monika Hahn
und **Ute Poerschke**
Tierschutzverein
Südthüringen e.V.



Katzenflüstererin Manu Enderlein. Foto: Privat

Faschingsfeier im Heimatverein Wallrabs



Helmut Ettliger (links im Bild) sorgte für zahlreiche Lachtränen.

Foto: Verein

Wallrabs. Der Heimatverein Wallrabs hatte zum Abschluss der Faschingssaison am Aschermittwoch zu einer geselligen Faschingsfeier eingeladen. Für eine tolle

Stimmung sorgte Helmut Ettliger, der mit vielen heimatischen Anekdoten für etliche Lachtränen sorgte.

Herzlichen Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die

sich um die Vor- und Nachbearbeitung der Faschingsnachmittags kümmerten.

Ralf Bumann
Heimatverein Wallrabs

Frauentag beschert nächsten Großgewinn für Thüringen

Großgewinn bei SUPER 6 bringt 100.000 Euro in den Freistaat

Suhl. Großer Glücksmoment zum Frauentag! In der LOTTO 6aus49-Ziehung am Samstag, dem 8. März 2025, wurde in der Zusatzlotterie SUPER 6 die Gewinnklasse 1 geknackt.

Dank eines zusätzlichen Kreuzes und einem kleinen Einsatz von 1,25 Euro kann sich eine Thüringer Spielteilnehmerin oder ein Thüringer Spielteilnehmer über 100.000 Euro auf dem Konto freuen. Der Spielschein wurde in einer Lottoannahmestelle im Landkreis Schmalkalden-Meiningen abgegeben.

Die Thüringer Staatslotterie kann heute bereits den sechs-

ten Großgewinn in diesem Jahr vermelden.

„Fantastisch! Die Gewinnerserie der Thüringer Spielteilnehmer geht weiter“, so der Geschäftsführer der Thüringer Staatslotterie, Jochen Sta-

schewski, „Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin oder den Gewinner. Auf diese Weise kann das Frühjahr gerne weitergehen.“

Alle Angaben ohne Gewähr.

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

Erlesenes
Südthüringer Rundschau

LOTTO
Thüringen

Lottospielende können ab sofort bei uns im Erlesenes-Laden der Südthüringer Rundschau ihr Glück versuchen!

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen **Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Die Jecken sind los:

Karneval im Seniorenzentrum „Hildburghäuser Land“



Die Gardemädchen glänzten bei ihren Tänzen.

Foto: Seniorenzentrum

Hildburghausen. In diesem Jahr bot der Hildburghäuser Carnevalsverein 1888 e.V. dem Seniorenzentrum „Hildburghäuser Land“ wieder ein faszinierendes und mitreißendes Bühnenprogramm.

Mit einem dreifach donnernden „Helau“ wurden das sympathische Prinzenpaar, der Präsident Silvio Bastigkeit, DJ Micha, der Elferrat, die Harlekine sowie alle Gardemädchen begrüßt. Die rote Nachwuchsgarde, die blaue und lila Garde brachten den Saal mit ihren Tänzen zum Beben und tanzten sich darüber hinaus in die Herzen der Bewohner und Bewohnerinnen.

Für eine weitere gelunge-

ne Vorstellung sorgten „Bütt Dirk – Der Postbote“ (Dirk Bernhardt) und „Roy Black mit Anita“ (Wolfgang Vogel und Oliv Vogel). Alle klatschten begeistert Beifall und genossen die gute Stimmung.

Für den krönenden Abschluss sorgten der Showtanz der Rhythmusrebellin und der „Hibu-Song“, live gesungen vom Prinzen mit Klavierbegleitung.

Das Team des Seniorenzentrums „Hildburghäuser Land“ bedankt sich herzlich beim Hildburghäuser Carnevalsverein für diese gelungene und schöne Veranstaltung. HELAU

Katrin Semmelrath
Leitung der Betreuung

Fasching in der „Tagesbetreuung Herbstrose“

Schleusingen. Nicht nur in den Faschingshochburgen am Rhein, Brasilien oder Venedig; nein, auch in der DRK Tagesbetreuung „Herbstrose“ in Schleusingen, Helmut-Kohl-Straße 13, feierten die Seniorinnen und Senioren ausgelassen am Rosenmontag und Faschingsdienstag die fünfte Jahreszeit.

Bereits Tage zuvor schmückten die Tagesgäste mit dem Pflegepersonal „ihre“ Räume in der DRK Tagesbetreuung „Herbstrose“ mit selbstgebastelten Girlanden und schönen Bannern.

Schon bei der Ankunft der Tagesgäste hatte jeder, egal ob Pflegepersonal oder Tagesgäste, ein Kostüm an, so z.B. Clown „Ferdinand“, Marienkäfer, Koch, Hummel oder Rotkäppchen. Wer kein Kostüm hatte, bekam ein Hüthen auf.

Nach dem gemeinsamen Frühstück verkürzte das Pflegepersonal den Tagesgästen die Zeit bis zum Mittagessen mit zwei selbst einstudierten Tänzen und zwei Büttent-

den.

Anschließend haben die Tagesgäste selbst das Tanzbein ein wenig geschwungen, geschunkelt und gesungen.

Natürlich durfte auch ein Glas Bowle mit Erdbeeren und Mandarinen für die Närrinnen und Narren nicht fehlen. Die Tagesgäste ließen es so richtig krachen.

Am Nachmittag feierte man dann gemeinsam bei Kaffee und selbst gebackenen Krapfen weiter. Dabei wurde nochmals ein wenig Stimmungsmusik gespielt, zu der die Tagesgäste nochmals sangen.

Anschließend brachte der DRK Fahrdienst alle wieder nach Hause.

Die Tagesgäste der Tagesbetreuung „Herbstrose“ verbrachten an beiden Tagen ein paar schöne gemeinsame Stunden und waren Teil des lustigen Treibens mit Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Lorena Künitzer
DRK Tagesbetreuung
„Herbstrose“
Schleusingen



Ausgelassen feiern die Tagesgäste der DRK Tagesbetreuung „Herbstrose“ ihren diesjährigen Fasching. Foto: Tagespflege

Frühlingsbasar

Veilsdorf. Der diesjährige Frühlingsbasar findet am Samstag, dem 15. März 2025, im Außenbereich der Milch-Land GmbH Veilsdorf statt.

Die Aussteller sind hierzu wieder herzlich eingeladen. Beginn ist um 11 Uhr und das Unternehmen erwartet seine

Gäste mit Kaffee und einem kleinen Kuchenangebot. Die Hobby- und Freizeitkünstler bieten den Besuchern ein bunt gemischtes Sortiment rund um den Frühling und das Osterfest an.

Das Unternehmen freut sich auf seine Gäste.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ (Obere Marktstr. 44) finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 13. März 2025, 15 Uhr im historischen Rathaussaal Hildburghausen: Vortrag: „Die elektronische Patientenakte - ePA“ - An diesem Nachmittag erhalten Sie wertvolle allgemeine Informationen zur elektronischen Patientenakte; eine Kooperationsveranstaltung

mit dem Seniorenbeirat Landkreis Hildburghausen, der AOK Plus und der Telekom Senioren-Akademie. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

- Donnerstag, 20. März 2025, 14 Uhr im BINKO: Vortrag und Gespräch: „Vom Loslassen und Neuanfangen“ - dieser Nachmittag dient dem gemeinsamen Gespräch über Meilensteine in unseren Biografien.

Änderungen vorbehalten.

Konzerte zum St. Patrick's Day

Veilsdorf. Am Samstag, dem 15. März 2025, gibt es im Rathaussaal in Veilsdorf gleich zwei musikalische Highlights.

Der Werra Sounds e. V. lädt zu einem Konzert mit der Band „Muirsheen Durkin and Friends“ ein, die es richtig krachen lassen wird und „Left Hand Flaws“ wird an diesem Abend als Vorband zu hören sein. Von Left Hand Flaws gibt es zur Einstimmung auch

irische Klänge mit Balladen ebenso wie Rockiges.

Für die durstigen Kehlen werden natürlich irische Fassbiere, verschiedene Whiskeys und typische traditionelle und andere leckere Cocktails angeboten.



Foto: Left Hand Flaws

Tour durch den Landkreis Hildburghausen:

Digitaler Engel Thüringen und das Landratsamt beraten Seniorinnen und Senioren zu digitalen Themen

LK Hildburghausen. Der Digitale Engel Thüringen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Hildburghausen und lokalen Kooperationspartnern Informationsveranstaltung zu digitalen Themen, wie der elektronischen Patientenakte und dem E-Rezept oder dem Einkaufen und Verkaufen im Netz. Ziel ist es, älteren Menschen die Möglichkeiten der digitalen Welt näherzubringen und sie im sicheren Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

„Für viele ältere Menschen bleibt die digitale Welt oftmals verschlossen, während ihre Kinder und Enkel schon längst per Smartphone, Online-Banking und E-Rezept ihren Alltag organisieren. Das möchten wir gerne ändern! Hierzu koordiniert das Kreis-seniorenbüro, zusammen mit dem Fachbereich Sozialplanung im Landratsamt und dem Digitalen Engel Thürin-

gen, eine Tour des Infomobils quer durch den Landkreis Hildburghausen. An verschiedenen Stationen sollen die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Welt älteren Menschen nähergebracht und Hemmnisse bei der Nutzung der neuen Technik abgebaut werden“, betont Jessica Weinland-Schmidt, Sozialplanerin und Koordinatorin des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ des Landratsamts Hildburghausen.

Ab dem 17. März beginnt die Veranstaltungsreihe mit einem Termin in Waldau zur elektronischen Patientenakte (ePA) und dem E-Rezept. Neben den digitalen Gesundheitsdiensten soll bei der Tour mitunter zum Online-Banking, zum Einkaufen und Verkaufen im Netz sowie zu Grundlagen der Internetnutzung informiert werden. In den Vorträgen werden die Angebote sowie die Voraussetzungen für ihre Nutzung erläutert. Zudem werden wichtige Aspekte des Daten-

schutzes und der Datensicherheit angesprochen. Die Teilnehmenden erhalten dabei hilfreiche Tipps, damit sie von den Vorteilen digitaler Angebote profitieren können. Mit einer interaktiven Gestaltung und genug Raum für Fragen werden Ängste im Umgang mit der Technik abgebaut und Sicherheit in der Nutzung vermittelt.

„Wir freuen uns, zusammen mit dem Kreisseniorenbüro und den lokalen Kooperationspartnern Veranstaltungen anzubieten, die digitale Teilhabe älterer Menschen fördern. Es gibt viele Angebote und Funktionalitäten, die den Alltag erleichtern können. Deswegen möchten wir mit unserer Tour Unsicherheiten im Umgang mit digitalen Medien abbauen und wollen dabei alle dort abholen, wo sie sind“, erklärt Antje Harms, Projektleiterin bei Deutschland sicher im Netz e.V.

Alle Veranstaltungen im Überblick:

Am 18. März ab 10 Uhr im Sportlerheim am Sport-

platz Erlau zur ePA und zum E-Rezept in Unterm Dorfe 2, 98553 Schleusingen, Ortsteil (OT) Erlau.

Sowie um 14 Uhr im Brandsköpfaus Hinternah zur ePA und zum E-Rezept im Springelbacher Weg 2, 98553 Schleusingen, OT Hinternah.

Am 19. März ab 10 Uhr in der DRK Schleusingen Tagespflege „Herbstrose“ zur ePA und dem E-Rezept in der Helmut-Kohl-Str. 13, 98553 Schleusingen.

Sowie um 14 Uhr in der alten Schule, Zum Vessertal 101, 98553 Schleusingen, OT Breitenbach.

Am 20. März ab 10 Uhr im Gemeindeamt Schmeheim zum Thema „Willkommen in der digitalen Welt“, bei der die Teilnehmenden erfahren, was das Internet ist, welche Vorteile es bietet und was Sie benötigen, um es zu Hause und unterwegs zu nutzen. Die Veranstaltung findet in der Marisfelder Straße 1, 98530 Schmeheim statt.

Sowie um 14 Uhr in der Gemeinde Beinerstadt zur ePA und dem E-Rezept in der

Dorfstraße 7, 98660 Beinerstadt.

Am 21. März ab 10 Uhr im Kulturhaus Haina zum online Einkaufen und Verkaufen im Lindenweg 1, 98630 Römhild, OT Haina.

Am 24. März ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Westenfeld zum Thema „Willkommen in der digitalen Welt“ in der Westenfelder Dorfstraße 72, 98630 Römhild, OT Westenfeld.

Am 25. März ab 10 Uhr im Dorfladen Bedheim zum Thema „Willkommen in der digitalen Welt“ in der Hauptstraße 15, 98630 Römhild OT Bedheim.

Sowie um 14 Uhr im Streufdorf Gemeindezentrum zum selben Thema in der Obere Marktstr. 3, 98646 Streufdorf.

Am 26. März ab 10 Uhr im Bahnhofstreff Mehrgenerationenhaus Heldburg zum Onlinebanking und zu Smartphone-Grundlagen in der Bahnhofstraße 182, 98663 Heldburg.

Sowie darauffolgend ab 14 Uhr zu einer offenen Frage-

runde rund um digitale The-

men am selben Ort. Am 27. März ab 10 Uhr in der Gemeinde Crock zur ePA und dem E-Rezept im Kirchweg 8, 98673 Crock.

Und schließlich am 28. März ab 10 Uhr im AWO Jugendclub Schönbrunn zur ePA und dem E-Rezept in der Eisfelder Straße 15 98667 Schleusegrund, OT Schönbrunn.

Der Digitale Engel Thüringen wurde vom Verein Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) ins Leben gerufen und richtet sich speziell an ältere Menschen, um ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Welt näherzubringen. Bei jedem Halt steht ein Team aus Digitalexpertinnen und Digitalexperten bereit, um Fragen zu beantworten, praxisnahe Tipps zu geben oder in Kooperation mit lokalen Partnern themenspezifische Vorträge zu halten. Das Projekt wird vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie gefördert und im Rahmen des Digitalpakts Alter umgesetzt.

„Frühling, zeige Dich“

Hildburghausen. Die Sängerinnen und Sänger des Birkenfelder Gesangvereins Klangzeit e.V. unter der Leitung von Falk Bastigkeit bereiten sich seit vielen Wochen auf ihr Frühlingskonzert vor. Am Samstag, dem 15. März 2025, wird ab 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Leopold in Hildburghausen ein kurzweiliges Programm unter dem Titel „Frühling, zeige Dich“ mit deutschen und internationalen, traditionellen und poppigen Liedern erklingen. Wir freuen uns darauf, unser Können unter Beweis zu stellen und unser Publikum frühlinghaft zu bezaubern. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

FÜR IHRE RENTE MACHEN WIR UNS STARK!
 Besorgung fehlender Unterlagen • Zusammenstellung aller Nachweise
 Zusatzrenten • Betriebliche Altersversorgung
Finanzbüro Heublein e. K.
 Dipl.-Ing. Stefan Heublein
 Bismarckstr. 37 • 96515 Sonneberg • 0 36 75 / 80 36 31
 Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Verkehrsteilnehmer-schulung für Senioren

Hildburghausen. Auf vielfachen Wunsch organisiert der Seniorenbeirat wieder eine Verkehrsteilnehmerschulung in Hildburghausen. Diese findet am Dienstag, dem 18. März 2025, um 15 Uhr im Bürger-saal im „Historischen Rat-haus“ von Hildburghausen statt und dauert ca. 1,5 Stunden. Die Schulungen dienen dazu, die Verkehrsteilnehmer auf den aktuellen, zum Teil geänderten Stand der Verkehrsregeln zu bringen. Es sind alle Seniorinnen und Senioren der Stadt und der Ortsteile eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos!

Ulrich Teichmann
 Vorsitzender
 Seniorenbeirat
 Hildburghausen



Gedenk- und Trauerfeier für Sternenkinder

Hildburghausen. Das Netzwerk Sternenkinder Hildburghausen gestaltet zweimal jährlich eine Gedenk- und Trauerfeier für Eltern und Angehörige von Sternenkinder, die durch eine Fehl-, Tot- oder Frühgeburt oder durch einen Schwangerschaftsabbruch gestorben sind und deren Geburtsgewicht unter 500 Gramm liegt. Am Freitag, dem 14. März 2025, um 15 Uhr sind alle herzlich eingeladen, die selbst den kürzlichen oder länger zurückliegenden Verlust eines Sternenkinds betrauern. Im Netzwerk Sternenkinder arbeiten eine Hebamme, Mitarbeiter der evangelischen und katholischen Kirche, Mitarbeiter der Hennebergklinik, Mitarbeiter der Schwangerschaftsberatungsstelle, die Bestattung Pietät Hildburghausen und Trauerbegleiter des Hospizvereins zusammen, um betroffenen Eltern und Angehörigen beim Verlust ihres Sternenkinds beizustehen. Die Trauerfeier findet in der Trauerhalle am Friedhof Hildburghausen statt und wird vom Netzwerk Sternenkinder Hildburghausen gestaltet. Im Anschluss findet die gemeinsame Beisetzung der Sternenkinder des vergangenen halben Jahres am Sternenkindergrab des Friedhofes statt. Angehörige sind herzlich eingeladen, ihre Wünsche und Ideen für die Abschiedsfeier dem Netzwerk vorher unter Tel. 03685/4135974 mitzuteilen.

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Kirchspiel Westhausen

- 19. bis 21. März 2025, jeweils 18 Uhr: Bibelabend in Schweickershausen,
 - Sonntag, 23. Februar 2025, 14 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Gomperts-hausen.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Samstag, 15. März 2025, 16 Uhr: Konzert mit den Neubrunnvokalistinnen in Schnett,
 - Sonntag, 16. März 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Biber-schlag; 14 Uhr: Gottesdienst in Fehrenbach,
 - Dienstag, 18. März 2025, 19 Uhr: Gottesdienst in Masser-berg, Rehaklinik,
 - Mittwoch, 19. März 2025, 14.30 Uhr: Seniorennach-mittag in Heubach.

Pfarrei Streufdorf Eishausen

- Sonntag, 16. März 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishau-sen, Winterkirche; 14 Uhr: Weltgebetstag in Streufdorf, Oldtimerclub.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- mittwochs, 12. und 19. März 2025, 18 Uhr: Passionsan-dacht,
 - Sonntag, 16. März 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Heldburg

- Sonntag, 16. März 2025, 9 Uhr: Gottesdienst in Um-merstadt; 10 Uhr: jeweils Gottesdienst in Poppenhau-sen und Lindenau.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 16. März 2025, 10 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Donnerstag, 13. März 2025, 15 Uhr: Gemeindenachmit-tag Birkenfeld/Wallrabs/Bürden in Birkenfeld, Gast-stätte Weintraube, Thema: Starke Frauenpersönlich-keiten,
 - Freitag, 14. März 2025, 15 Uhr: Ökumenischer Gottes-dienst für Sternenkinder in Hildburghausen, Trauerhal-le,
 - Sonntag, 16. März 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Hild-burghausen, Dr.-Elise-Pam-pe-Heim.

Kirchgemeinde Wiedersbach

- Sonntag, 16. März 2025, 9 Uhr: Gottesdienst in Wie-dersbach, Pfarrhaus,
 - Mittwoch, 19. März 2025, 14 Uhr: Frauenkreis in Wie-dersbach, Pfarrhaus.

Kirchgemeinde Schleusingen

- Sonntag, 16. März 2025, 10.30 Uhr: Gottesdienst in Schleusingen, Gemeinde-zentrum.

Kirchengemeinde Waldau

- Sonntag, 16. März 2025, 14 Uhr: Gottesdienst mit Heili-ger Taufe in Waldau, Kirche.

Trauercafé

Hildburghausen. Der Hos-pizverein Emmaus e.V. Hild-burghausen (Obere Marktstraße 26 in Hildburghausen, Telefon: 03685/4135974) lädt trauernde Menschen zum nächsten Trau-ercafé ein. Am Freitag, dem 21. März 2025, haben Trauernde die Möglichkeit zum Austausch

mit Menschen, die ebenfalls einen Verlust erlitten haben. Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für Gesprä- che, Ratsuchen, Trösten oder einfach nur zum Lauschen und Kaffee trinken. Das Trauercafé findet einmal monatlich jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr statt.

Kirchgemeinde Themar

- Donnerstag, 13. März 2025, 18.30 Uhr: Bibelwoche in Marisfeld,
 - Freitag, 14. März 2025, 15.30 bis 17 Uhr: Teeniebibelnach-mittag in Themar, Gemeinde-saal; 18.30 Uhr: Bibelwoche in Häselrieth,
 - Sonntag, 16. März 2025, 10

Uhr: Abschlussgottesdienst der Bibelwoche für alle Kirchengemeinden in Lengfeld,
 - Montag, 17. März 2025, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag in Themar, Gemeindesaal,
 - Donnerstag, 20. März 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in The-mar, Pflegeheim.



Those we have held in our arms for a little while, we will hold in our hearts forever.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter, Tante, Cousine und Freundin.

Marina Geißenhöner
 geb. Döring
 * 23.01.1960 † 24.02.2025

In stiller Trauer

Anja Geißenhöner mit Emma
 Eva Lebek mit Sebastian und Clara
 Frank Döring mit Familie
 Jörg Döring mit Familie
 Ina Steiner mit Familie
 sowie alle Angehörigen.

Hildburghausen, Erfangeri, Ebeleben, Sundhausen, im Februar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22. März 2025, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Sundhausen bei Nordhausen statt.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurden sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied von

Gerda Schüler
 geb. Bock

All das hat uns spüren lassen, wie viel Achtung, Freundschaft und Zuneigung unserer lieben Entschlafenen entgegengebracht wurde.

Wir danken ganz besonders allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus Nah und Fern, ihrem Hausarzt Dr. Sommer und Team, dem Pflegedienst Johanner (ehemals Cornelia Hartung) für die fürsorgliche Pflege, dem AWO-Seniorenheim „Gleichbergblick“ in Römheld für die liebevolle Versorgung in den letzten Lebenstagen, Pastorin Buchholz für die tröstenden und zu Herzen gehenden Abschiedsworte, der Organistin Hannelore Repp, dem Männerchor Gleichamberg und Milz sowie Ronald und Sybille von Heavens Gate für den Gesang, dem Bestattungsinstitut Zehner für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier, der Gärtnerei Ina Eyring für den schönen Blumenschmuck sowie dem Landgasthaus Ottmar Winkler für die gute Bewirtung der Trauergäste.

Für immer in unseren Herzen
 Deine Tochter Silvia mit Familie
 Gleichamberg, im März 2025

Vergangen ist der Mutter Leben, wir danken ihr, was sie gegeben, nur Lieb' und Fürsorg immerdar, der Mutter Lebensinhalt war.

ZEHNER
 BESTATTUNGEN

Gemeinsam werden schwere Wege leichter

Hildburghausen
 03685 709898

Schleusingen
 036841 41349

Eisfeld
 03686 300768



In Erinnerung
 Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
 es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt.
 Es ist immer zu früh und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle,
 schöne Stunden und einzigartige Momente, die unvergessen bleiben.
 Diese Momente gilt es festzuhalten und für immer im Herzen zu bewahren.

Zu schnell ging es vorbei und wir nahmen
 im kleinen Kreise Abschied
 von unserer lieben

Annemarie Eyring geb. Sauerbrey
 * 17.09.1939 † 17.02.2025

In Liebe
 Dein Udo
 Deine Kinder Silke und Peter mit Nicole
 Dein Enkel Lewis
 Dein Bruder Walter mit Familien
 und alle, die Dich im Herzen weitertragen.

Wir möchten
 uns für all die tröstenden Worte und Beileidsbekundungen
 bedanken. Dies gibt uns Trost und Kraft.
 Dankbar schauen wir auf die vergangenen Jahre zurück,
 die von Liebe, Zuneigung und Harmonie geprägt waren. In
 unseren Herzen wird Annemarie immer weiterleben.

Bedheim, Ulm, Hildburghausen und Pfersdorf, im Februar 2025

Reich Bestattungen & Trauerhilfe
 TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
 Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld
 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
 „Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



Und immer sind da Spuren deines Lebens,
 Gedanken, Bilder und Augenblicke.
 Sie werden uns an dich erinnern,
 uns glücklich und traurig machen und
 dich nie vergessen lassen.

Wir müssen Abschied nehmen von
 meinem lieben Ehemann, unserem Vater,
 Schwiegervater, Opa und Uropa

Helmut Rottenbacher
 * 8. April 1941 † 1. März 2025

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 28. März 2025,
 um 15.00 Uhr in der Trauerhalle Hildburghausen statt.

**Hildburghausen, Haina, Weilar und Erfurt,
 im März 2025**

In Liebe und Dankbarkeit:
 Deine Gisela
 Deine Katja mit Jürgen
 Deine Andrea mit Mario
 Deine Daisy mit Tim
 Deine Jessica mit Michael
 Dein Danny
 Dein Justin
 Deine kleinen Lieblinge Valerie, Johanna und Lenny
 im Namen aller Angehörigen

Beendet ist ein treues Leben, das viel geleistet,
 viel gegeben. Du hast ein gutes Herz besessen,
 nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
 von unserem lieben Vater, Schwiegervater,
 herzensguten Opa und Uropa, Bruder,
 Schwager, Onkel und Paten

Manfred Supp
 * 24. Januar 1940 † 4. März 2025

Dein Sohn Silvio mit Steffi,
 Dein Sohn Reinhard mit Sieglinde
 Dein Sohn Maik mit Anke
 Dein Sohn Alexander mit Katja
 Deine geliebten Enkel mit Familien
 Deine Schwester Änni mit Familie
 im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Samstag,
 den 15. März 2025, um 10.30 Uhr
 in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu Milz
 mit anschließender Urnenbeisetzung statt.
 Milz, im März 2025



Wir trauern um unsere liebe Mutter

Elsbeth Friedel
 * 9. Juli 1924 † 26. Januar 2025



Dieter und Renate
 Ute und Andreas
 Ulrich und Silke
 Susanne und Silvio
 Enkel und Urenkel

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
 oft in unseren Gedanken,
 aber immer in unseren Herzen.

Berlin, Hildburghausen



Grabmale Pommer
 Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb
 Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen
 ☎ (0 36 85) 706 709
 Fax: (0 36 85) 70 30 76
 www.steinmetz-pommer.de

Laß' deine **ZEIT** jeden Tag
 unvergesslicher werden,
 damit du in der **Zukunft**
 Spiegel der Gegenwart bleibst.

Knoll

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112



Ihre **Trauerannonce, Danksagung** oder Ihren **Nachruf**
 in der Südtüringer Rundschau.
 Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie
 mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vor-
 lagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.
 In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Dank-
 sagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in
 Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südtüringer Rundschau erscheint wöchentlich
 mittwochs an über 175 Auslegestellen im Landkreis
 Hildburghausen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
 Telefon: 03685 / 7936-0
 Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenschluss ist jeweils Montag um 12 Uhr.





POLSTEREREI JOSEF

IN SUHL

Lauwetter 9, 98527 Suhl

März	12	Mittwoch
März	13	Donnerstag
März	14	Freitag
März	15	Samstag
März	17	Montag
März	18	Dienstag
März	19	Mittwoch
März	20	Donnerstag
März	21	Freitag
März	22	Samstag

KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE IM UMKREIS VON 75 KM

30%

***RABATT AUF ALLE STOFFE
Ab heute 10 Tage gültig!**



Eine Couchgarnitur neu beziehen = 1 Sesselbezug gratis

Eine Eckbank neu beziehen = 2 Stühle gratis

**Für alle Hotels, Restaurants und Gaststätten = + 5% EXTRA
auf alle Stoffe und Lederbezüge, Neubezug oder Restauration**

Mobil: 0177-233 71 42

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19:30 Uhr · Sa. 10 - 18:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung!




WIR BEZIEHEN UND REPARIEREN POLSTER ALLER ART

- über 10.000 Stoffe zur Auswahl
- Polster neu überziehen
- Schnürung
- Haftung
- Reparatur
- Leder

- Polsterreinigung
- Reparaturen- oder Erneuerung der Polster von Betümrandung und Bettkopffrei

Gardinen und Sonnenschutz reichlich vorhanden

Aus Alt



Wird Neu









IHRE AUFTRÄGE WERDEN VON UNS PREISWERT IN HOHER QUALITÄT AUSGEFÜHRT.

UNSER ZIEL IST ES FÜR JEDE AUFGABE DIE OPTIMALE LÖSUNG ZU FINDEN UND BESTMÖGLICHSST UMZUSETZEN.

- ◆ BIS ZU 5 JAHRE GARANTIE AUF ALLE DIENSTLEISTUNGEN
- ◆ UNVERBINDLICHER KOSTENVORANSCHLAG
- ◆ STOFF- UND LEDERAUSWAHL DIREKT BEI IHNEN ZUHAUSE
- ◆ KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE IM UMKREIS VON 75 KM

30% *RABATT AUF ALLE STOFFE Ab heute 10 Tage gültig!

Eine Couchgarnitur neu beziehen = 1 Sesselbezug gratis
Eine Eckbank neu beziehen = 2 Stühle gratis

Inhaber: J. Zielinski
Lauwetter 9
98527 Suhl
Mobil: 0177-233 71 42

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19:30 Uhr
Sa. 10 - 18:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung!

